



Deutscher Schulpreis 2018 geht an das Evangelische Schulzentrum Martinschule

Die Auszeichnung wurde am 14. Mai 2018 in Berlin durch Bundesbildungsministerin Anja Karliczek überreicht. Der Deutsche Schulpreis ist der bekannteste, anspruchsvollste und höchstdotierte Preis für gute Schulen im Land. Der erste Preis ist mit 100.000 Euro dotiert. Fünf weitere Schulen erhielten Preise in Höhe von je 25.000 Euro. Greifswalds Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder gratulierte der Schulleitung, dem pädagogischen Team und auch den Schülerinnen und Schülern zu diesem großartigen Erfolg. „Die Bestätigung dessen, das im Schulzentrum der Martinschule eine herausragende Arbeit geleistet wird, macht mich sehr glücklich. Zeigt sich doch, dass Inklusion tatsächlich gut gestaltet und gelebt werden kann, wenn Ideen und Kraft, Engagement und Begeisterung gebündelt werden. Das Wirken der Pädagoginnen und Pädagogen ist beispielgebend. Ich bin stolz, dass wir dieses Schulzentrum in unserer Stadt haben, das mit seinem einzigartigen und zeitgemäßen Profil einen wesentlichen Baustein unserer vielfältigen Bildungslandschaft in Greifswald darstellt.“ „Inklusion ist anstrengend, aber



Die Delegation der Martinschule bei der Preisverleihung in Berlin

Foto: Carola Felki

sie lohnt sich“, sagte Professor Michael Schratz, Erziehungswissenschaftler von der Universität Innsbruck und Sprecher der Jury des Deutschen Schulpreises. „Während manche die Inklusion für gescheitert erklären, beweist die Martinschule mit ihrem außergewöhnlichen Inklusionsmodell das Gegenteil: Hier lernen alle Kinder und Jugendlichen erfolgreich unter einem Dach - ganz gleich ob mit oder ohne Handicap, Förderbedarf oder beson-

derer Begabung. Dabei nimmt sich die Martinschule auch der schwierigen Fälle an, bei denen es durchaus körperlich zugehen kann. Wir brauchen solche Schulen, die davor nicht zurückschrecken und dieser Herausforderung mit guten Konzepten begegnen.“ Die Robert Bosch Stiftung vergibt den Deutschen Schulpreis seit dem Jahr 2006 gemeinsam mit der Heidehof Stiftung. Kooperationspartner sind die ARD und die ZEIT Verlagsgruppe. Seit dem

Start des Programms haben sich rund 2.000 Schulen für den Preis beworben. Bei der Entscheidung über die Preisträger bewertet die Jury sechs Qualitätsbereiche: „Leistung“, „Umgang mit Vielfalt“, „Unterrichtsqualität“, „Verantwortung“, „Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner“ und „Schule als lernende Institution“. Diese Merkmale sind inzwischen als Kennzeichen für gute Schulqualität allgemein anerkannt.

Stadtempfang am 14. Mai 2018

Greifswald würdigte ehrenamtliches Engagement

Alljährlich lädt Greifswald am 14. Mai, dem Datum der Verleihung des Lübisches Stadtrechts 1250, zum Stadtempfang ein. So auch an diesem Jahr. Im Mittelpunkt standen Bürgerinnen und Bürger, die außergewöhnliche Leistungen und hervorragendes ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Stadt beweisen haben. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder und Birgit Socher, die Präsidentin der Bürgerschaft, dankten für die „unermüdete Arbeit, mit der sie die Gesellschaft bereichern und stärken“. Der Einladung zum Festakt waren 200 Persönlichkeiten aus Vereinen, Institutionen, Politik, Kultur, Wissenschaft und Verwaltung gefolgt. Schülerinnen und Schüler der kommunalen Musikschule begeisterten die Gäste mit ihrem Können. Im Vorfeld des Stadtempfangs konnten Institutionen, Vereine und Initiativen besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger benennen, die ausgezeichnet werden sollen. Insgesamt 35 Vorschläge gingen ein. Eine Jury, bestehend aus dem Oberbürgermeister und einem Gremium der



v. l. n. r. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder, Jutta Hietkamp, Rüdiger Galitz, Hannelore Kohl, Christiane Sitterlee, Dagmar Simonsen, Maria Aulrich, Präsidentin der Bürgerschaft Birgit Socher. Dr. Lothar Wölfel konnte am Stadtempfang leider nicht teilnehmen. Foto Pressestelle

Bürgerschaft, wählten die zu Ehren stellvertretend für alle Engagierten aus. Die höchste Auszeichnung der Stadt Greifswald, die Rubenow-Medaille, verlieh Dr. Stefan Fassbinder der Vorsitzenden der Caspar-David-Friedrich-

Gesellschaft und der Ehrenamtsstiftung MV an Hannelore Kohl. (Wir informierten in der Aprilausgabe des Stadtblattes). Die Laudatio hielt der ehemalige Landtagspräsidenten in Mecklenburg-Vorpommern, Hinrich Kuessner.

Die Präsidentin der Bürgerschaft lobte mit sehr persönlichen Worten das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, die mit dem „Silbernen Greifen“ und einem Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt ausgezeichnet wurden. Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2

Greifswalder Festwoche zum 125. Geburtstag Hans Falladas

14. - 21. Juni

Hans Fallada wurde als Rudolf Ditzgen am 21. Juli 1893 in Greifswald in der Steinstraße 58 geboren. Er verbrachte seine ersten fünf Lebensjahre in Greifswald. 1924 kehrte er in die pommersche



Schriftstellers Fallada auseinanderzusetzen. mit all seinen Höhen und Tiefen auseinandersetzen. Veranstaltungsorte sind die Stadtbibliothek, das Fallada-Haus, das Pommersche Landes-

Universitätsstadt zurück, um in der Haftanstalt eine Strafe zu verbüßen. Als Schriftsteller benannte er sich nach Hans im Glück und dem geschundenen Schimmel „Falada“ aus dem grimmischen Märchen, dessen abgeschlagener Kopf die Wahrheit spricht. Die Greifswalder Stadtbibliothek trägt seit 1993 den Namen Hans Fallada.

Anlässlich seines 125. Geburtstags findet vom 14. bis 21. Juni die Hans-Fallada-Festwoche in Greifswald statt. Das Programm mit inszenierten Lesungen, Vorträgen, Filmvorführungen und einer besonderen Ausstellung unterbreitet zahlreiche Angebote sich mit seinem Leben des

museum und das sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus.

Einen sehr authentischen Blick auf den Menschen Hans Fallada bietet die Lesung seines Sohnes Achim Ditzgen am 17. Juni um 19:30 Uhr im Fallada-Haus. Achim Ditzgen liest aus bislang unveröffentlichten Briefen Falladas von 1928 bis 1946 an seine Schwestern, in denen sich das wechselvolle Leben des Schriftstellers und zugleich 20 Jahre bewegte deutsche Geschichte widerspiegeln.

Weitere Informationen zum Programm der Hans-Fallada-Festwoche lesen Sie auf der Seite 6 und im Internet unter www.stadtbibliothek.greifswald.de.

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters im Rathaus

Die nächste Möglichkeit, sich im Rahmen der Bürgersprechstunde mit Fragen und Anliegen direkt an Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder zu wenden, bietet sich am Donnerstag, dem 28. Juni in der Zeit von

16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Senatssaal. Eventuell vorhandener Schriftverkehr mit der Stadtverwaltung sollte zur Bürgersprechstunde mitgebracht werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Wolfgang-Koeppen-Preis für Literatur 2018 an Christoph Peters

Am 23. Juni 2018, dem Geburtstag Wolfgang Koeppens, wird der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Dr. Stefan Fassbinder den Wolfgang-Koeppen-Preis an Christoph Peters übergeben. Die Laudatio hält der Preisträger des Jahres 2016 Dr. Thomas Hettche. Die Gäste dürfen gespannt sein, was der Träger des Wolfgang-Koeppen-Preises 2018 Christoph Peters über den Schriftsteller und Greifswalder Ehrenbürger Wolfgang Koeppen und zu dem unvollendeten Projekt der literarischen Moderne am 23. Juni 2018 um 16:00 Uhr im Literaturzentrum Vorpommern Bahnhofstraße 4-5 mit zuteilen hat. Interessantes zur Person und Werk finden Sie unter: www.christoph-peters.net



Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verleiht seit 1998 alle 2 Jahre den mit 5.000 Euro dotierten Wolfgang-Koeppen-Preis. Mit ihm wird ein literarisches Wirken gewürdigt, das in ähnlicher Weise wie das Werk Wolfgang Koeppens dem unvollendeten Projekt der literarischen Moderne verbunden, seiner Zeitgenossenschaft eingedenk bleibt und nicht zuletzt in seiner sozialen Sensibilität dem Werk Koeppens vergleichbar ist. Der jeweils letzte Preisträger schlägt immer den neuen vor. Bisherige Preisträger waren Richard Anders (1998), Thomas Lehr (2000), Susanne Riedel (2002), Ludwig Fels (2004), Bartholomäus Grill (2006), Sibylle Berg (2008), Joachim Lottmann (2010), Anna Katharina Hahn (2012), Karl-Heinz Ott (2014) und Thomas Hettche (2016).

Greifswald würdigte ehrenamtliches Engagement beim Stadtempfang am 14. Mai 2018

Fortsetzung von Seite 1

Mit dem Silbernen Greifen wurden geehrt:

Jutta Hietkamp:

Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in verantwortlichen Positionen kam bereits mehreren Vereinen und Initiativen maßgeblich zu Gute, dazu gehören der Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e. V., der Reitsportclub Greifswalder Bodden Neuenkirchen e. V., der Kreisreiterbund und der Schüleraustausch im Rahmen der Städtefreundschaft Greifswalds mit der texanischen Stadt Bryan/College Station. Seit 2013 unterstützt Jutta Hietkamp als Vorstandsmitglied des Fördervereins für krebserkrankte Frauen in der Frauenklinik Greifswald e. V. und den Verein zur Unterstützung krebserkrankter Kinder und der Krebsforschung im Kindesalter Greifswald/Vorpommern e. V. Gemeinsam mit allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern setzt sie hilfreiche Projekte um, dazu gehören beispielsweise die jährliche Tombola-Aktion und in regelmäßigen Abständen der Frauen-Flohmarkt. Die Aktivitäten der derzeit 42 aktiven Vereinsmitglieder zielen auf die Verbesserung der Gegebenheiten in der onkologischen Tagesklinik, zuvorderst auf das Wohlergehen der Patientinnen. Zahlreiche Kinder, deren Eltern und Geschwisterkinder, zahlreiche Frauen und deren Angehörige verdanken Jutta Hietkamp ganz persönlich zahlreiche kostbare Lebensmomente.

Christiane Sitterlee:

Seit dem 17. Mai 2010 gehört sie zu den überaus engagierten Mitgliedern des Seniorenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - bis 2016 zunächst als stellvertretende und seit zwei Jahren als Vorsitzende. Äußerst zielstrebig, geduldig und mit Freude nimmt sie die Interessen der Senioren wahr. Aktiv geht sie auf Verantwort-



Gratulation von Dr. Stefan Fassbinder und Birgit Socher für Jutta Hietkamp und Christiane Sitterlee, Foto: Pressestelle

liche zu, ganz gleich, ob es sich um Mitarbeitende in der Stadtverwaltung, Kommunalpolitiker oder Landesminister handelt. Die spezifischen Bedürfnisse älterer Menschen rückt sie immer wieder charmant und nachdrücklich in den Fokus der jeweiligen Entscheidungsträger. In Zusammenarbeit mit zahlreichen aktiven Seniorinnen und Senioren sorgt sie unermüdlich dafür, dass alle Aktivitäten gebündelt und gründlich vorbereitet werden, dazu zählen beispielsweise die Senientage oder die Erarbeitung und Umsetzung des Seniorenpflichtkonzeptes. Christiane Sitterlee hält die Fäden des Seniorenbeirates in der Hand, ermutigt und unterstützt Menschen, die auch im fortgeschrittenen Lebensalter aktiv sein wollen, gewinnt mit ihrer Begeisterung zahlreiche Kooperationspartner und sorgt dafür, dass der Kontakt zu den Seniorenbeiräten in unseren Partnerstädten bestehen bleibt.

Die Auszeichnung mit einer Eintragung ins Ehrenbuch der Stadt nahmen entgegen:

Maria Aulrich

Maria Aulrich gehört im Verein Tschernobyl-Hilfe Vorpommern e. V. zu den Mitgliedern der ersten Stunde. Unermüdlich, selbstlos

und auch bei Schwierigkeiten niemals aufgebend, engagiert sie sich seit 1990 für die Ziele des Vereins. Mit aller Kraft und steter Hilfsbereitschaft kümmert sie sich um bedürftige Kinder und Erwachsene aus Dobrusch und Umgebung. Oft reiste sie sich zusammen mit anderen Vereinsmitgliedern ins 1.600 km entfernte Dobrusch, um sicherzustellen, dass Bedürftige unter anderem Kleidung, Nahrungsmittel und Spielzeug auch wirklich erhalten. Auch die medizinische Behandlung von körperlich geschädigten Kindern wurde durch den Verein finanziell und materiell unterstützt. Besonders eingebracht hat sich Maria Aulrich bei der Planung und Organisation des zweiwöchigen Ferienaufenthaltes für bis zu 30 Kinder und deren Betreuer im Sommer jeden Jahres. Dabei übernahm sie einen besonderen Part - und das in der Muttersprache der Gäste - sie kocht und backt mit den Kindern und vermittelt so ganz nebenbei, wie man sich ausgewogen und gesund ernähren kann. Damit bleibt sie den Kindern in guter und dankbarer Erinnerung.

Rüdiger Galitz,

Ohne ihn wäre die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr nicht vorstellbar. Seit seinem 22. Lebensjahr - und das ist vier Jahrzehnte her - versieht er ehrenamtlich dort



Dagmar Simonsen, Rüdiger Galitz und Maria Aulrich mit dem Oberbürgermeister und der Präsidentin der Bürgerschaft vor dem Greifenbrunnen

seinen Dienst. Rüdiger Galitz ist mit Herz und Verstand, mit Leib und Seele Feuerwehrmann. Engagiert durchlief er erfolgreich alle Ausbildungen. Er fungierte als erfahrene und umsichtige Führungskraft, führt fachlich versiert im Einsatzfall eigenverantwortlich neun Kameraden und verantwortet die Funktionsfähigkeit eines Löschfahrzeuges. Darüber hinaus unterstützt er bei längeren Einsätzen und Ausbildungsdiensten die Versorgungsgruppe. Egal zu welcher Tageszeit und Aufgabenstellung, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr können sich immer auf Rüdiger Galitz verlassen. Die Leitung der Reserveabteilung der Greifswalder Freiwilligen Feuerwehr ist seine Hauptaufgabe. Er plant und organisiert individuell die erforderlichen Ausbildungsdienste. Und das heißt: Zusätzliche Stunden im Feuerwehrdienst, vorrangig an Abenden. Hilfsbereit steht er mit seiner fachlichen Kompetenz seinen Kameradinnen und Kameraden zur Seite. Er trägt maßgeblich dazu bei, dass Einsatzbereitschaft und Ausbildungsstand auf dem unerlässlich hohen Niveau gehalten werden. Freiwillig, selbstlos und mit außerordentlicher Einsatzbereitschaft stellt sich Rüdiger Galitz in

den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst, sein Einsatz, über so viele Jahre hinweg, ist einfach vorbildhaft. Er gehört zu denen in Greifswald, die völlig selbstverständlich mit Menschen in Notsituationen beistehen. Ohne sein Zutun hätte das Leben Betroffener sicherlich oftmals einen anderen Verlauf genommen.

Dagmar Simonsen

Als Leiterin der TelefonSeelsorge Vorpommern nimmt Dagmar Simonsen die Auszeichnung stellvertretend für 50 ehrenamtliche TelefonSeelsorgerinnen und TelefonSeelsorger entgegen. 24 Stunden am Tag und das an jedem Kalendertag sind die Ehrenamtlichen dienstbereit. Alle kümmern sich professionell und dem jeweiligen Menschen vorurteilsfrei zugewandt. Sie hören zu und gehen auf die erzählte konkrete Lebenssituation ein. Verantwortungsvoll, feinfühlig und sorgsam. Sie sind Helfer in der Not. Sie geben im wahrsten Sinne des Wortes Lebenshilfe. Monatlich 12 bis 15 Stunden Dienst am Telefon sind von jeder und jedem Ehrenamtlichen zu leisten. Dazu kommen verpflichtende Supervisionen und Fortbildungsveranstaltungen. Fachlicher Austausch und gemeinsame Unternehmungen im Team sind

Ergänzungen. Der Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Greifswald ist eine Wertschätzung an alle Ehrenamtlichen des Teams der TelefonSeelsorgenden, die alle einen Teil ihrer kostbaren eigenen Lebenszeit anderen Menschen geben. Uneigennützig, beseelt von dem Gedanken zu helfen.

Dr. Lothar Wölfel,

Seit nunmehr 30 Jahren leitet Dr. Lothar Wölfel, der sich seit seiner Schulzeit mit Fotografie beschäftigt, überaus engagiert den Fotoclub Greifswald. Er wird von seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern sehr geschätzt. Als Mentor, Ideengeber, Lehrer und Kurator gleichermaßen. Seit 1998 erarbeiten die Mitglieder des Fotoclubs unter seiner kompetenten Anleitung und Führung eine jährliche Ausstellung. Alle erfahren in der Öffentlichkeit eine große Resonanz. Eine besondere Anerkennung seines langjährigen fotografischen Schaffens wurde Herrn Dr. Wölfel und seinen Mitschaffenden durch Ausstellungen in unseren Partnerstädten Goleniów, Lund und Newport News zuteil. Auf sein über 50jähriges fotokünstlerisches Schaffen im Ehrenamt kann der Herr Dr. Wölfel mit Stolz zurückblicken. Uneigennützig hat er seine fotografischen Wegbegleiter gefördert. Im Verbund mit ihnen hat er das Leben der Stadt und der Region per Bild in die Welt hinaus getragen. Das Leben zahlreicher Menschen hat er mit seinen Ideen und seinem Schaffen bereichert, Freude bereitet, Erinnerungen aktiviert, Staunen hervorgerufen, Nachdenken initiiert, Phantasie beflügelt, die Begeisterung für die Fotografie weiter gegeben. Herr Dr. Wölfel konnte am Stadtempfang leider nicht teilnehmen. Die Präsidentin der Bürgerschaft Birgit Socher und Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder werden die persönliche Ehrung nachholen.

Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30

Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45

Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Internet und E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich: Der Oberbürgermeister

Amtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Außeramtlicher Teil: Jan Gohlke

Anzeigenteil: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt

Erscheinungsweise: 31.045 Exemplare

Auflage: 31.045 Exemplare

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Inhaltsverzeichnis	
	Seite
Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch	
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2, Absatz 3 Satz 1 und § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)	3
Bekanntmachungen zu Wahlen und Bürgerentscheiden	
Bekanntmachung zum Bürgerentscheid (am 27. Mai 2018) - Beisitzer/innen und Stellvertretungen im Abstimmungsausschuss	3
Bekanntmachung der Gemeindegewahlleiterin über die Feststellung des endgültigen Abstimmungsergebnisses für den Bürgerentscheid (am 27. Mai 2018)	3
Wahlbenachrichtigung nicht erhalten?	3
Beschlüsse	
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 07.05.2018, nichtöffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse und Anhörungen	3
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 07.05.2018, öffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse	4
Termine der bürgerschaftlichen Gremien	
Termine für die Sitzungen der Gremien der Bürgerschaft im Juni 2018	4
Termin der Sitzung der Arbeitsgruppe „Barrierefreie Stadt“	4
Termine der Vorstandssitzungen des Seniorenbeirats	4
Informationen der Stadtverwaltung	
Grundstücksangebot zum Bau einer Kita	4
Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste: Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Greifswald und den Strafkammern des Landgerichts Stralsund	4
Geänderte Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung	4
Information anderer Behörden	
Informationen zur Abfallentsorgung	5

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Juni 2018
Redaktionsschluss ist am 21. Juni 2018, 12:00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -

der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
sowie dessen Begründung

gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2, Absatz 3 Satz 1 und § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat in ihrer Sitzung am 12.04.2018 beschlossen, den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) mit der Begründung gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2, Absatz 3 Satz 1 und § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen.

In diesem Bebauungsplanverfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 BauGB gemäß § 13a Absatz 2 und Absatz 3 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

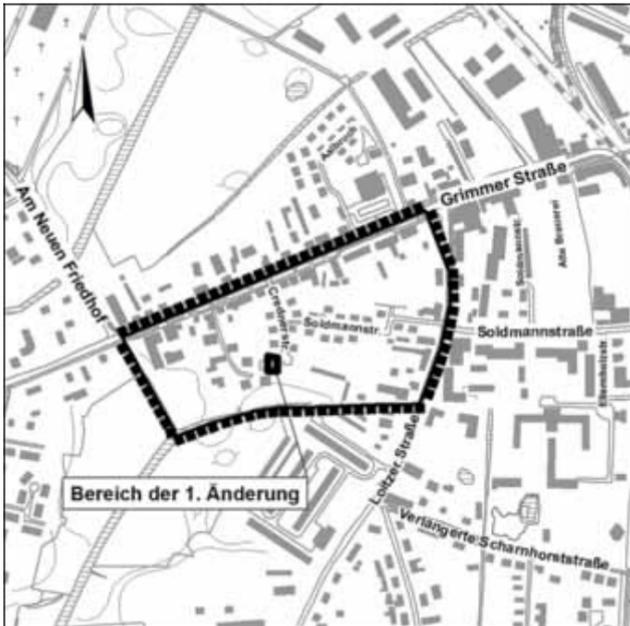
Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - sowie dessen Begründung ohne Umweltbericht mit Anlagen liegen im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde - Greifswald, Markt 15 -

vom 04.06.2018 bis zum 06.07.2018

während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Planausschnitt:



Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von jedermann können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Entwurf der 1. Änderung des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - unberücksichtigt bleiben.

Die für die Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15 eingesehen werden. Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> - zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf (Download) bereitgehalten.

Zu Informationszwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.

Greifswald, den 08.05.2018

gez. Dr. Stefan Fassbinder
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachungen zu Wahlen und Volksentscheiden

Bekanntmachung zum Bürgerentscheid in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 27. Mai 2018

Abstimmungsausschuss

Der zur Wahl der Bürgerschaft im Jahr 2014 gebildete Gemeindegewahlusschuss bleibt gemäß § 10 Abs. 4 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) bis zur Vorbereitung der nächsten Kommunalwahl (in 2019) im Amt.

Entsprechend gebe ich hier gemäß § 10 Abs. 2 LKWG M-V die Namen der nach § 10 Abs. 1 LKWG M-V in den Wahlausschuss berufenen Beisitzer(innen) und ihre Stellvertreter(innen) öffentlich bekannt:

Vorsitzende

Frau Petra Demuth

Stellvertreter

Herr Gerald Walckling

Beisitzer(in)

Frau Barbara Hinze
Frau Renate Kliefoth
Herr Werner Zimmermann
Frau Angelika Greyner
Frau Anja Reuhl
Herr Stefan Schuppa

Stellvertreter(in)

Frau Elisabeth Kühne
Frau Rosemarie Kadow
Frau Hannelore Megelat
Frau Ulla Tesmer
Frau Bettina Bruns
Herr Dr. Thomas Meyer

Greifswald, 19. April 2018

Petra Demuth
Gemeindegewahlleiterin

Bekanntmachung der Gemeindegewahlleiterin

Feststellung des endgültigen Abstimmungsergebnisses
zum Bürgerentscheid am 27.05.2018

Zur Feststellung des endgültigen Abstimmungsergebnisses für den Bürgerentscheid in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald tritt der Abstimmungsausschuss gemäß § 10 Abs. 3 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) und § 11 Abs. 3 Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKW O M-V)

**am 30. Mai 2018 um 16:30 Uhr
im Bürgerschaftssaal des Rathauses**

zusammen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Beisitzer und Beisitzerinnen
2. Verpflichtung der Beisitzer und Beisitzerinnen und der Schriftführerin zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes
3. Bericht der Gemeindegewahlleiterin über das Ergebnis der Vorprüfung der Abstimmungsniederschriften auf Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit
4. Feststellung und Bekanntmachung des Abstimmungsergebnisses, insbesondere
 - die Zahl der Stimmberechtigten,
 - die Zahl der Abstimmenden,
 - die Zahl der gültigen Stimmen,
 - die Zahl der ungültigen Stimmen.

Die Sitzung ist öffentlich und für jedermann zugänglich.

Greifswald, 14. Mai 2018

Petra Demuth
Gemeindegewahlleiterin

Wahlbenachrichtigung nicht erhalten?

Die Gemeindegewahlleitung hatte bis zum 5. Mai 2018 die Wahl- und Abstimmungsbenachrichtigungen zur Landratswahl und zum Bürgerentscheid am 27. Mai 2018 verschickt.

Wer keine Benachrichtigung erhalten hat, aber meint, wahl- und abstimmungsberechtigt zu sein, wendet sich bitte an das Wahlbüro im Rathaus. Die Mitarbeiter/innen werden dann entsprechende Auskünfte erteilen.

Ist man in das Wähler- bzw. Abstimmungsverzeichnis eingetragen, kann man jedoch auch ohne Wahl- bzw. Abstimmungsbenachrichtigung wählen.

Dann ist ein gültiger Personalausweis oder Pass vorzulegen.

Kontakt zum Wahlbüro im Rathaus

Telefon: 8536-1330

E-Mail: wahlen@greifswald.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	9:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr
Freitag, 25.05.2018	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Satzungen/Beschlüsse

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 07.05.2018

Nichtöffentliche Sitzung
zustimmende Beschlüsse und Anhörungen

Beschlusnummer: HA-289/18
Drucksachennummer: 06/1433.2
Beschlussgegenstand: Vergabe eines Erbbaurechtes über eine Teilfläche an der Salinenstraße
Einbringer: Der Oberbürgermeister

Beschlusnummer: HA-290/18
Drucksachennummer: 06/1439
Beschlussgegenstand: Beteiligung der Stadtwerke Greifswald GmbH am Ausschreibungsverfahren für innovative KWK-Anlagen und Zustimmung zur Gebotsabgabe
Einbringer: Dez. I, Beteiligungsmanagement

Beschlusnummer: Entscheidung des Oberbürgermeisters HA-291/18
Drucksachennummer: 06/1440
Beschlussgegenstand: Vergabe von Leistungen nach der VOL/A - Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2018/2019
Einbringer: Dez. I, Amt 10

Beschlusnummer: HA-292/18
Drucksachennummer: 06/1403
Beschlussgegenstand: Ankauf von Flächen im Hafen Ladebow
Einbringer: Dez. II, Amt 23

Beschlusnummer: Entscheidung des Oberbürgermeisters HA-293/18
Drucksachennummer: 06/1442
Beschlussgegenstand: Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Universitäts- und Hansestadt Greifswald/ Ersatzneubau Integrierte Gesamtschule „Erwin-Fischer“
Los 21 - Lüftungstechnische Anlagen Vergabe-Nr.: 23/18-04 offene Ausschreibung (EU)
Einbringer: Dez. II, Amt 60

Beschlusnummer: HA-294/18
Drucksachennummer: 06/1448
Beschlussgegenstand: Geschäftsführeranstellungsverhältnis
Einbringer: Dez. I, Beteiligungsmanagement

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 07.05.2018

öffentliche Sitzung
zustimmende Beschlüsse

Beschlusnummer: HA-286/18
Drucksachennummer: 06/1407
Beschlussgegenstand: Annahme einer Spende des Fördervereins Greifswald e. V. für die Stadtbibliothek Dez. I, Amt 41
Einbringer:
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
einstimmig	0	0

Beschlusnummer: HA-287/18
Drucksachennummer: 06/1408
Beschlussgegenstand: Annahme einer Spende des Soroptimist International Club Greifswald für die Stadtbibliothek Dez. I, Amt 41
Einbringer:
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
einstimmig	0	0

Beschlusnummer: HA-288/18
Drucksachennummer: 06/1436
Beschlussgegenstand: Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen zur Begleichung von Nachzahlungen nach Neuberechnung der Abschlagszahlungen für den Schullastenausgleich des Haushaltsjahres 2015 für das Schuljahr 2014/15 und für das Haushaltsjahr 2016 für das Schuljahr 2015/16 für die Schulen in freier Trägerschaft
Einbringer: Dez. I, Amt 41
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
mehrheitlich	0	1

Termine der bürgerlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Juni 2018

Sitzungen der Fachausschüsse:

Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend: Montag, 04. Juni, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen: Montag, 04. Juni, 18:00 Uhr im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus, Lange Straße 49/51

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur: Dienstag, 05. Juni, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung: Mittwoch, 06. Juni, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Rechnungsprüfungsausschuss: Donnerstag, 07. Juni, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft: Mittwoch, 13. Juni, 18:00 Uhr, **Sitzungsort steht noch nicht fest**

Sitzung des Hauptausschusses:

Montag, 18. Juni, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft

Markt, Rathaus, Zimmer 56/57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de

Fachausschüsse: Tel: +49 3834 8536-1251

Hauptausschuss: Tel: +49 3834 8536-1254

Sitzung der Arbeitsgruppe „Barrierefreie Stadt“

Am Montag, dem 11.06.2018 trifft sich die AG „Barrierefreie Stadt“ um 16:15 Uhr im „Haus der Begegnung“, Trelleborger Weg 37 zur nächsten öffentlichen Beratung.

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Informationen und Fragen der Mitglieder
4. Informationen der Verwaltung
5. Bestätigung der Mitschrift vom 14.05.2018
6. Sonstiges

Im Auftrag

Monika Kindt

Behindertenbeauftragte

Termine des Seniorenbeirats

Jedermann ist herzlich willkommen zu öffentlichen Beirats- und Vorstandssitzungen des Seniorenbeirates. Sie finden in der Regel im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37 statt.

Vorstandssitzung am 6. Juni, 9 Uhr, Haus der Begegnung

Der Vorstand des Seniorenbeirates wertet in seiner öffentlichen Sitzung die Gespräche aus, die er im Mai mit den Vertretern der OTV und Ausschüssen der Bürgerschaft führte. Außerdem wird auch die weitere Verfahrensweise zur besseren Zusammenarbeit besprochen und festgelegt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Vorstandssitzung am 27. Juni, 9 Uhr, Haus der Begegnung

In der öffentlichen Sitzung des Vorstandes soll der Arbeitsplan

zu den weiteren anstehenden Terminen und Aufgaben für das II. Halbjahr 2018 ausgearbeitet werden.

Seniorenbeirat

Anita Weiß

Mitglied im Seniorenbeirat

Kontakt zum Seniorenbeirat:

Seniorenbeirat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37, 17493 Greifswald
Telefon nur dienstags von 9:00 - 12:00: 844634

E-Mail: info@seniorenbeirat-greifswald.de

Internet: <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/buergerbeteiligung/seniorenbeirat-der-uhgw/>

Informationen der Verwaltung

Grundstücksangebot

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald vergibt für den Bau einer Kindertagesstätte ein Erbbaurecht über ein unbebautes Grundstück im Gewerbegebiet Technologiepark, an der Siemensallee.

Das Grundstück besteht aus einem Baugrundstück und optional aus einer weiteren Außenbereichsfläche. Die Fläche, die zur Bebauung mit der Kindertagesstätte vorgesehen ist, kann in ihrer Größe noch verändert werden, beträgt aber maximal 3.500 qm. Optional gibt es einen zweiten, ca. 840 qm großen Grundstücksteil, der aber von der Hauptfläche durch einen Rad- und Fußweg getrennt ist.

Die Bebauung und Nutzung richtet sich nach den Festsetzungen des B-Plans Nr. 6 - Technologiepark - sowie den einschlägigen gesetzlichen und ortsrechtlichen Regelungen.

Das Erbbaurecht wird für 50 Jahre vergeben. Für die Berechnung des Erbbauzinses wird ein Grundstückswert von 40 EUR/qm für beide Teilflächen und eine Verzinsung von 4 % zugrunde gelegt. Der Erbbauzins beträgt daher 1,60 EUR/qm. In den Erbbaurechtsvertrag wird eine Bau- und Unterhaltsverpflichtung aufgenommen, wonach die Fertigstellung des Gebäudes innerhalb von zwei bis drei Jahren nach Abschluss des Kaufvertrages zu erfolgen hat.

Zuschlagskriterien sind die Anzahl der Kita- und Krippenplätze, die

mit dem Bau der Kindertagesstätte geschaffen werden sowie das Betreiberkonzept.

Die **vollständigen** Angebote sind in zweifacher Ausführung bis zum **22. Juni 2018** (Datum des Poststempels) beim Immobilienverwaltungsamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im verschlossenen Umschlag mit Aufschrift „Ausschreibung Kindertagesgrundstück - bitte nicht öffnen“ einzureichen.

Weitergehende Informationen finden Sie im Internet unter:

<https://www.greifswald.de/immobilienangebote>

Die Stadt ist nicht verpflichtet, sich für das Höchstgebot oder ein anderes Gebot zu entscheiden.

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Immobilienverwaltungsamt

Frau Groth

Postfach 31 53

17461 Greifswald

Tel.: +49 3834 8536-2715

Fax: +49 3834 8536-2702

E-Mail: a.groth@greifswald.de

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Greifswald und den Strafkammern des Landgerichts Stralsund

Die Bürgerschaft hat in der Sitzung am 12.04.2018 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Stralsund und das Amtsgericht Greifswald gefasst. Die Listen liegen gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

04.06.2018 bis 12.06.2018

zu jedermanns Einsicht an folgenden Orten aus:

Aushang im Foyer des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll bei Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, Rechtsamt, Markt, 17489 Greifswald, Rathaus, 1. Etage rechts, Zimmer 17 Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG (Text s. Anhang zu diesem Schreiben) nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Greifswald, den 25.04.2018




Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Rechtsamt
Postfach 31 53
17461 Greifswald

Anhang (Text §§ 32 bis 34 GVG)

Auszug aus dem Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 32 [Unfähigkeit zum Schöffenamts]

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs

Monaten verurteilt sind;

2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

§ 33 [Ungeeignete Personen]

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34 [Weitere ungeeignete Personen]

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. der Bundespräsident;
2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.

(2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

Geänderte Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung

Das **Büro der Behindertenbeauftragten** im „Haus der Begegnung“, Trelleborger Weg 37, ist am Freitag, dem 22. Juni und am Montag, dem 25. Juni besetzt. In dieser Zeit kann auch der KUS nicht beantragt oder ausgegeben werden.

Kontakt zur Behindertenbeauftragten

Telefon und Fax: 03834 843985

E-Mail: m.kindt@greifswald.de

Sprechzeiten

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Informationen anderer Behörden

Informationen zur Abfallentsorgung

Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald stellt fest, dass immer wieder Müll vor den Toren der Wertstoffhöfe entsorgt wird. Das Abstellen von Abfällen vor den Wertstoffhöfen stellt eine vorsätzlich begangene Ordnungswidrigkeit bzw. Straftat dar, die ein Bußgeld von mindestens 500,00 EUR bzw. eine Strafverfolgung nach sich ziehen kann.

Die Mitarbeiter der VEVG mbH, des Landkreises, der Ordnungsämter sowie die Polizei werden ab sofort regelmäßige Kontrollen der Wertstoffhöfe außerhalb der Öffnungszeiten sicherstellen und auf derartige Umweltsünder achten! Jedes Abstellen von Abfällen vor den Wertstoffhöfen wird zur Anzeige gebracht!

Wertstoffhof Greifswald, Eckhardsberg 12

Betreiber: Greifswald Entsorgung GmbH

Öffnungszeiten (ganzjährig):

Montag - Freitag 06:00 - 18:00 Uhr
Sonnabend 08:00 - 13:00 Uhr
Schadstoffannahme
Montag und Freitag 12:00 - 18:00 Uhr
Sonnabend 08:00 - 12:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Familie und Schule

Kinderfest in der Greifswalder Altstadt am 3. Juni 5
26. Kinderfest rund um das Haus der Begegnung 5
Work for Mo(o)re - mit Einsatz und Spaß die Welt verbessern! 5

Kultur und Sport

12. Greifswalder Töpfermarkt 5
Pommersche Literaturgesellschaft öffnet das Fallada-Haus 6
Hans-Fallada-Festwoche vom 14. bis zum 21. Juni 2018 6
5. Eldenaer Klostermarkt 6
Aufruf zur Teilnahme an der Greifswalder Kulturnacht & am Event Singende Balkone 6
Caspar-David-Friedrich-Zentrum - Veranstaltungstipps im Juni 7
Greifswalder Koeppentage 7
Nadja Klüter - Natürlich.Farben.froh“ Seidenmalerei in der Kulturmensa 7
770 Jahre Ladebow - Veranstaltungsangebot 7
Veranstaltungen des Literatursalons 7
Wiecker Sommermusik 7
Veranstaltungen im St. Spiritus 10
Ursula Riesinger: „Wenn die Seele weint“ Tiergeschichten!? 10
Stadtradeln noch bis zum 10. Juni 11
Zum Fischerfest Gaffelrigg: Stadtwerte Beachsoccer-Cup - Futsal im Strandsand 11
Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada im Juni 11
Stadtwerte-Fahrradfest am 10. Juni 2018 11
Die Dänen! Schenkung Christoph Müller - Veranstaltungshinweise 11
Sonntagsführungen durch Wieck & Eldena 12

Aktiv sein - aktiv bleiben

Ein Treff für alle - das Mehrgenerationenhaus Aktion 12
Sonnenschein M-V e. V. 12
Wenn die Decke auf den Kopf fällt - Neuigkeiten aus dem BÜRGERHAFEN 12
Öffentliche Veranstaltungen der AWO 12
Kommune für alle - Barrierefreiheit 13

Informationen der Universität

Wissen lockt mich: Tag der Wissenschaft am 23. Juni 2018 13
Vortragsreihe „Universität im Rathaus“ 13
9. Internationales Studententreffen in Greifswald 13
Öffentliche Führung im Botanischen Garten 13

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Juni 2018
Redaktionsschluss ist am 21. Juni, 12:00 Uhr

Familie und Schule

Kinderfest in der Greifswalder Altstadt am 3. Juni

Am Sonntag, dem 3. Juni lädt Greifswald zum alljährlichen Kinderfest in die Greifswalder Altstadt ein. Von 11 bis 17 Uhr können alle kleinen Hansestädter die Lange Straße für sich erobern. Zwischen Mühltor und Westend wartet eine bunte Abenteuermeile mit Hüpfburgen, Kinderkarussell, Zuckerwatte satt sowie Spiel- und Bastelständen. Erstmals wird es einen Markt der Vereine geben, auf welchem sich Greifswalder Vereine präsentieren. Ein weiterer Höhepunkt ist das um 13 Uhr stattfindende Finale der



Streetsoccer WM. Musikalisch wird es beim gemeinsamen Musizieren mit Greifmusic.

Doch nicht nur die Kleinen sollen sich nach Herzenslust austoben

können. Ab 12 Uhr öffnen die Geschäfte in der Innenstadt ihre Türen. Auf dem Marktplatz findet der traditionelle Greifswalder Töpfermarkt statt und wer geme

auf Flohmärkten stöbert, ist in der Fleischervorstadt genau richtig. Für die gesamte Familie führt das Theater Vorpommern um 15 Uhr im Rubenowsaal der Stadthalle „Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“ auf. Darüber hinaus bietet die Universität um 16 Uhr eine Familienführung mit Gruselgeschichten an. Der 30-minütige Rundgang startet am Rubenowdenkmal. Auch der Tierpark hält in diesem Jahr ein vielfältiges Programm für Klein und Groß bereit.

26. Kinderfest rund um das Haus der Begegnung

am 16. Juni 2018 ab 14:00 Uhr

27 verschiedene Verbände, Vereine und Selbsthilfegruppen schlossen sich demokratisch im Greifswalder Behindertenforum zusammen. Seit 26 Jahren veranstalten sie alle ehrenamtlich mit Unterstützung von Kindergärten, anderen Ehrenamtlichen,

Vertretern von Parteien und Institutionen ein Kinderfest, gedacht als kleiner Beitrag für ein Leben miteinander. Die Menschen mit Beeinträchtigungen zeigen, was sie eigentlich doch alles können. Und Alt und Jung sind aufgerufen sich wohl zu fühlen. Bei Kaffee und

Saft, Kuchen und Bratwurst und ganz vielen Angeboten sollte für jeden etwas dabei sein:

Ein Auftritt des Ostseetanzes und des Schützenvereins, Puppenspiel, viele Basteleien und Spiele, Ponyreiten und Kutschfahrten, Blutzuckermessung, Schachspiel,

Ballonfigurenverkauf und auch ein Abschlusszug durch das Ostseeviertel, bei dem diesmal die Kutsche dabei ist. Auch die FFW, die Rettung und Wasserwacht sind mit ihrer Technik vor Ort. Alle sind herzlich eingeladen, das Kinderfest mitezuerleben.

Work for Mo(o)re - mit Einsatz und Spaß die Welt verbessern!

Zwischen dem 12. und 18. August will die BUNDjugend mit jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren ein Zeltlager auf dem Campingplatz am Dreetzsee bei Feldberg aufschlagen. Die Campsteilnehmer haben die Möglichkeit, dort Fahrrad und Kayak zu fahren, Stand-up-Paddling zu betreiben, Abende am Lagerfeuer mit Stockbrot, selbstgebackener Pizza und Gesang zu verbringen und natürlich viel und ausgiebig zu baden! Zu erleben ist, wie Moore renaturiert werden können. Als Gleichgewicht zu den körperlichen Aktivitäten bietet die BUNDjugend Workshops zu den Themen Klima, Aktivismus und Artenschutz an. Die BUNDjugend stellt eine gesunde Vollverpflegung bereit: bio, vegetarisch und regional mit Preis: 80 EUR pro Person

Anmeldung: www.bundjugend-mv.de, Tel.: 0385 52133916



Foto: BUNDjugend M-V

Kultur und Sport

12. Greifswalder Töpfermarkt am 2. und 3. Juni 2018

Der Greifswalder Töpfermarkt gehört zu den besten und erfolgreichsten Keramikmärkten in Norddeutschland und hat dank einer anspruchsvollen Auswahl bekannter Keramiker aus ganz Deutschland bei Publikum wie Kollegen einen guten Ruf und hohen Beliebtheitsgrad erworben.

Auch zur 12. Auflage des Marktes haben sich fast hundert Keramikwerkstätten für die begehrten Standplätze beworben. Anfang Februar hat eine Jury 48 davon ausgewählt, darunter auch wieder sechs „neue“ Keramiker/innen, die also bisher noch nicht in Greifswald zu sehen waren. Es werden von Gebrauchsgeschirr



über Gartenkeramik bis zu künstlerischen Objekten Keramiken verschiedenster Arbeitstechniken angeboten, von Holz- und Salzbrand über Raku bis zu Fa-

zencemalerei und gedrehtem Porzellan gibt es Vieles zu bestaunen und natürlich zu kaufen. Auch die Gewinnerin des Kollegenwettbewerbs aus dem Vorjahr, Johanna Hitzler aus Blankenhain, die 2017 mit ihrer Interpretation des Themas „Über den Tellerrand“ am meisten überzeugte, wird in diesem Jahr wieder dabei sein, da sie als Preis einen Standplatz für 2018 gewonnen hat. In diesem Jahr wird es wieder einen handwerklichen Wettbewerb geben, bei dem die Keramiker/innen ihr Geschick vor Ort auf dem Marktplatz zu einem vorgegebenen Thema an der Töpferscheibe unter Beweis stellen müssen.

Es gibt also viel Spannendes zu sehen.

Das weitere Rahmenprogramm:

- Für musikalische Unterhaltung sorgen am Samstag „Lorelay“ aus Berlin und am Sonntag „Bob Beeman & Friends“.
 - Bei einer Töpfer-Rallye sind Keramikpreise für Besucher des Marktes zu gewinnen.
 - Speisen und Getränke aus ökologischer Landwirtschaft werden angeboten.
- Wir freuen uns auf einen tollen 12. Greifswalder Töpfermarkt!

Ines Malcher, Doreen und Jan Stümpel

Pommersche Literaturgesellschaft öffnet das Fallada-Haus



(Steinstraße 59)
dienstags von 15 bis 19 Uhr

Veranstaltungstipps

28. Juni, 20 Uhr
Der andere Fallada - offener Lesesalon

Auch das Publikum ist eingeladen, Kurioses aus dem Werk Falladas vorzutragen.

21. Juli, 14 Uhr
Falladafest - Wir feiern Falladas 125. Geburtstag in seinem Geburtshaus!

Literaturworkshops mit Grundschülerinnen und Grundschulern auf Anfrage - Tel. 525242

Hans-Fallada-Festwoche

vom 14. bis zum 21. Juni 2018



Hoppelppoppel wo bist Du? 16. Juni, Foto: ©Theater Phoebus

Aus dem Programm:

Donnerstag, 14. Juni, 21:00 Uhr
Nordoststreifen im Pommerschen Landesmuseum
„Jeder stirbt für sich allein“
D/F/GB 2016, Regie: Vincent Perez, 103 Min., dt. Fassung
Pommersches Landesmuseum
Eintritt: 3,50 EUR

Freitag, 15. Juni, 18:00 Uhr
Stadtbibliothek Hans Fallada
Festliche Eröffnung der Hans-Fallada-Festwoche
durch Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder

Eröffnung der Ausstellung „Der Trinker - Eine Graphic Novel“.
Der Berliner Illustrator und Comiczeichner Jakob Hinrichs stellt seine künstlerische Adaption von Falladas Roman vor. Eintritt frei.

Samstag, 16. Juni, 10:30 Uhr
Stadtbibliothek Gewölbekeller

Hoppelppoppel wo bist Du? und andere Kindergeschichten von Hans Fallada

Lesung mit Puppen und Live-Musik mit Josefine Schönbrodt und Jan Maria Meissner
Eintritt: 4/3 EUR
Kartenreservierungen Tel.: 03834 8536-4477
Altersempfehlung: ab 3 Jahren

Samstag, 16. Juni, 19:30 Uhr
Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus

Jo van Nelsen Grammophon-Lesung „Kleiner Mann was nun?“
Eintritt: VVK 14,25/11,50 EUR, Abendkasse 15/12 EUR
Tickets unter www.kulturzentrum.greifswald.de

Sonntag, 17. Juni, 19:30 Uhr
Fallada-Haus

Hans Fallada: Ohne Euch wäre ich aufgefressen

Eine Lesung aus Briefen mit Achim Ditzen
Eintritt: 8/6 EUR

Montag, 18. Juni, 19:30 Uhr
Stadtbibliothek Gewölbekeller

Hans Fallada: Mit Größe am Leben gescheitert.

Die umfassende Biographie. Lesung mit Peter Walther
Eintritt: 4/3 EUR

Dienstag, 19. Juni, 19:30 Uhr
Stadtbibliothek Gewölbekeller

Vortrag von Dr. Roland Ulrich: Die Ambivalenz des Widerstands bei Fallada im Roman „Jeder stirbt für sich allein“ (1946/1947)
Eintritt: 4/3 EUR

Mittwoch, 20. Juni 2018, ab 9 Uhr

Stadtbibliothek Kinderbereich
Angebot für Schulklassen
Mäuseken Wackelohr - ein Veranstaltungsangebot für Grundschulklassen

Hans Fallada - Eine Einführung in das Leben und Werk des Greifswalder Schriftstellers

Donnerstag, 21. Juni 2018, 19:30 Uhr

Stadtbibliothek Gewölbekeller
KünstlerLesen mit dem Theater Vorpommern

Felix Meusel liest aus Hans Fallada
„Sachlicher Bericht über das Glück, ein Morphinst zu sein“.
Eintritt frei.

Sonderausstellung anlässlich des 125. Geburtstags Hans Falladas vom 28. Mai - 6. Juli in der Universitätsbibliothek Greifswald am Beitzplatz

Handwerker, Krämer und Ritter werden zwei Tage lang ihr Können und ihre Produkte präsentieren. Münzer, Schmiede, Stuhlflechter und Drechsler zeigen ihre Fertigkeiten und verkaufen ebenso wie viele andere Händler selbsthergestellte Waren. Gewandetes Marktvolk verkauft ritterliche Accessoires vom Holzschild bis zum Lederbeutel sowie Trinkhorn und sorgt mit über Feuer gebratenem Spanferkel, frisch gebackenen Broten und weiteren Angeboten für ortsangemessene Verköstigung. Um eine passende musikalische Begleitung des Marktgeschehens kümmert sich die mittelalterliche Live-Band Gryffenhain mit Dudelsäcken und altertümlichen Instrumenten.

Mitten im Trubel des Jahrmarktgeschehens werden zwei Ritterfamilien zeigen, wie man sich das mittelalterliche Leben vorstellen kann. Die Gruppe Viatores Historica ermöglicht gleich neben dem Holzriesenrad eine Entdeckungstour ins 13. Jahrhundert und zeigt ein Zeltlager, Brettspiele, Handarbeitstechniken und historische Kochkünste. Kinder können hier bei einem Mini-Ritterturnier mit Urkunde und Ritterschlag am Ende des Parcours ihre Geschicklichkeit testen. Die IG Greifenschlag

5. Eldenaer Klostermarkt

am 9. und 10. Juni in der Klosterruine Eldena



Foto: Stadtverwaltung

führt Rüstungen und Waffen eines Ritters vor, erklärt, was dieser eigentlich unter seiner Rüstung trug, und präsentiert Schwert-Schaukämpfe. Auch ein reisender Schmied zeigt sein Handwerk und berichtet über die Zeit der Klostergründung und die reisenden Handwerker der damaligen Zeit. Beim Bogen- und Armbrustschießen können die Marktbesucher sich als Schützen ausprobieren.

Etwas Besonderes ist der Klostermarkt vor allem wegen der vielen Mitmach-Angebote, die das Basteln von Speckstein-Anhängern am Samstag und das Schnitzen von Flöten aus Mohrrüben und Schilf am Sonntag

ebenso umfassen wie Kerzen drehen, Papierschöpfen, „Goldwaschen“, das Ausprobieren von Drucktechniken an historischen Geräten und das Zeichnen mit Tinte und Feder. Spielfreudige Marktbesucher können mittelalterliches Spielzeug ausprobieren und einen Einblick in die Kindheit im Mittelalter erhalten. In ruhigeren Momenten können die Marktbesucher im schattigen Märchenzelt den Erzählerinnen lauschen oder in Mitten der alten Klostergemäuer den Schauspielern des Theaters zusehen: Sie spielen Ausschnitte aus dem Stück „Robin Hood - König von Sherwood Forest“, das sie im Juni und Juli an

mehreren Tagen in voller Länge aufführen werden.

Bau- und kunsthistorische Führungen bieten außerdem Hintergrundinformationen über klösterliche Lebenswelten, mittelalterliche Architektur, die wechselvolle Geschichte des Klosters und der Klosterruine und ihre verschiedenen Darstellungen in der Malerei der Romantik.

Marktzeit: Sonnabend, 9. Juni, 10 - 18 Uhr und Sonntag, 10. Juni, 11 - 18 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Vollständiges Programm auf: www.greifswald.de/klostermarkt

Greifswalder Kulturnacht & Singende Balkone am 7. September 2018

Teilnahmemeldungen bis zum 15. Juli möglich

Am Freitag, dem 7. September 2018, ist es wieder so weit: Greifswalder Vereine und Institutionen, Lokale, Initiativen und Künstler/innen sind wieder aufgerufen, gemeinsam die **Greifswalder Kulturnacht** zu bestreiten. Das Gesamtprogramm der Kulturnacht wird vom Amt für Bildung, Kultur und Sport der Universitäts- und Hansestadt zusammengetragen und einheitlich beworben. Wie stets wird die Abteilung Kultur versuchen, auch Akteure ohne eigene Räumlichkeiten und Mitveranstalter mit passenden Räumen aber ohne eigene Programmpunkte zusammenzuführen. Ob Vortrag, Ausstellung, Führung oder Workshop, Konzert, Tanz, Installation, Malerei, Live-Performance, Film, Theater, Kleinkunst, ob literarisch, musikalisch, tierisch, kulinarisch, Mainstream oder alternativ, lokal, regional, international, klassisch, populär oder revolutionär, einstudiert, improvisiert oder in gemeinsamer Jam-Session entwickelt - die verschiedensten Beiträge sind willkommen. Professionelle, Laien, ambitionierte Amateure, Spezialisten, Allrounder, Local Heroes und Szeneliebhaber aller Kunst- und Kulturgenres, können und sollen die Kulturnacht bestreiten. Da die Kulturnacht auch über die Altstadt hinaus wachsen soll, werden gleichermaßen bevorzugt Orte außerhalb der Innenstadt sehr gern in das Programm aufgenommen.



Foto: Pressestelle

Um den Besuchern das Wandeln zwischen mehreren Veranstaltungsorten zu ermöglichen, werden **kurze Beiträge** (max. 30 - 45 min.) bevorzugt in das Programm aufgenommen. Diese können gern auch mehrfach am Abend und insbesondere in den späten Stunden **wiederholt** werden, um den Kulturnachtflaneuren möglichst viele Optionen und Angebote zu bieten. Kurze Darbietungen sollen an den Veranstaltungsorten **Greifswald in Bewegung bringen**. Ideal eignen sich hierzu Kurzfilme, szenische Ausschnitte, wiederholte oder auf mehrere Sessions aufgeteilte Konzerte und Lesungen, Ausstellungen und dergleichen. Daher wird gebeten, das Programm nicht mit langen Konzerten, Theateraufführungen, Spielfilmen oder mehrstündigen Workshops, sondern vor allem mit deren jeweils kleinen, kürzeren Format zu

bestreiten. In den Vorjahren „dünnte“ das Programm vielerorts bereits um 22 Uhr stark aus - diese Nische gilt es zu besetzen, um den Kulturnachtschwärmern auch noch zum mitternächtlichen Kulturgenuss zu animieren.

Was muss man tun, um bei der Kulturnacht und den „Singenden Balkonen“ mitzumachen?

Wenn Sie an der Kulturnacht 2018 mitwirken möchten, **melden Sie sich bitte bis 15. Juli** mit Ihren Ideen beim Amt für Bildung, Kultur und Sport. Dazu senden Sie Ihren Programmvorschlag mit den nachstehenden Angaben für das Programmheft an kultur@greifswald.de oder per Post an Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Amt für Bildung, Kultur & Sport, Stichwort „Kulturnacht“, Postfach 31 53, 17461 Greifswald.

Bitte benennen Sie in Ihrer Meldung:

- den Namen des Veranstalters und Ansprechpartners,
- die Telefonnummer des Ansprechpartners und falls vorhanden E-Mail-Adresse für Rückfragen,
- den vorgesehenen Veranstaltungsort inkl. vollständiger Anschrift,
- die Uhrzeit bzw. Uhrzeiten und ungefähre Länge des Beitrags,
- dessen Titel und Namen der Mitwirkenden,
- sowie eine Kurzbeschreibung (150 - 300 Zeichen) des Programms.

Digital zugesandtes Bildmaterial kann unter Umständen im Programmheft veröffentlicht werden, sofern der Veranstalter selbst Urheber ist bzw. über die entsprechenden Bildrechte verfügt.

Für etwaige Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Kultur auch telefonisch zur Verfügung: 03834 8536-2101.

Meldungen zur Bereitstellung von Balkonen oder als Musiker/ in für die Singenden Balkone können ebenfalls telefonisch erfolgen (03834 8536-2101).

Weiterführende Informationen in Kürze auf www.greifswald.de/kulturnacht

Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Lange Straße 57
Internet: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Veranstaltungstipps im Juni

Freitag, 1. Juni | 14 - 16 Uhr Kindertag: Offene Friedrichsche Seifenwerkstatt: Melonen-, Papaya-, Limetten-Seife

Passend zum Sommer werden Seifen im farblich fruchtigen Design von Melone, Papaya und Limette gegossen. Dazu gibt es ein kleines Süßigkeitenbuffet mit selbstgemachter Kräuterlimonade und Kakao.

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Sonabend, 2. Juni | 14 Uhr Harald Friedrich - Führung im Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Harald Friedrich wurde 1858 als Sohn Gustav Adolf Friedrichs und Enkel Caspar David Friedrichs in Dresden geboren. Er führte als letzter männlicher Nachkomme des berühmten Romantikers die Tradition der Landschaftsmalerei ebenfalls fort. Harald Friedrich setzte sich mit den Arbeiten seines Großvaters auseinander, doch fühlte sich auch dem Realismus seiner Zeit verpflichtet. Auf einer Führung durch das Familienkabinett des CDF-Zentrums widmen wir uns dem Leben und Werk dieses Künstlers der Familie Friedrichs. Für jeden Teilnehmer der Führung steht anschließend



Familienkabinett, ©Caspar-David-Friedrich-Zentrum

im Familienkabinett ein kleines Kaffeegedeck bereit.

Dauer: 45 min., Kosten: Eintritt 4,50 Euro p. P., um Anmeldung wird gebeten

Freitag, 15. Juni | 18 Uhr Ausstellungseröffnung „Jan Kromke: Am Meer“

Jan Kromke gewann 2006 als Student der Hochschule für Bildende Künste Dresden den Caspar-David-Friedrich-Preis. 2018 zeigt er in der Caspar-David-Friedrich-Galerie in einer Einzelausstellung aktuelle Landschaftsmalereien und -drucke. Den Ausgangspunkt in der Arbeit von Jan Kromke bildet das direkte Naturerlebnis, das Zusammenspiel aus klaren, einprägsamen

Formen und atmosphärischen Phänomenen, die das Erscheinungsbild einer Landschaft fortlaufend verändern. Ihn faszinieren landschaftliche Formationen mit einem ausgedehnten Horizont, in denen der Blick sich in der Weite verlieren kann. Wie Künstler in der Romantik wandert Jan Kromke durch die Welt um Inspirationen für seine Werke zu finden. Seine Wanderungen führen ihn in vorzugsweise abgelegene oder touristisch weniger interessante Gegenden, so z. B. nach Lappland, Island und Patagonien. Von 2007 bis 2009 war Jan Kromke Meisterschüler bei Prof. Ralf Kerbach in Dresden. Er erhielt mehrere Stipendien, so ein Aufenthaltsstipendium des



Landes Schleswig-Holstein im Künstlerhaus Lauenburg/Elbe und ein Arbeitsstipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Der Künstler lebt und arbeitet in Dresden.
Eintritt frei

Sonabend, 23. Juni | 14 - 16 Uhr 200 Jahre Hochzeitsreise - Caspar David Friedrich

In der Friedrichschen Seifenwerkstatt wird es romantisch - anlässlich 200jährigen Jubiläums der Hochzeitsreise von Caspar David Friedrich und Caroline Bommer werden hochzeitliche und romantische Seifen gegossen. Mit verschiedenen Motiven wie Herzen, Rosen, weißen Tauben und dazu mit herrlichen Düften, in unterschiedlichen Farben und Techniken wie „Seife in Seife“ werden tolle Unikate für die Hochzeitsdekoration oder als Präsent für das Hochzeitspaar gefertigt.

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Samstag, 30. Juni | 14 - 16 Uhr Offene Friedrichsche Kerzenwerkstatt: Sommerkerzen / Gartenkerzen

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Greifswalder Koeppentage 22. bis 29. Juni 2018

Daniel Schreiber liest aus „Zuhause“ am 22. Juni, 20 Uhr, im Koeppenhaus.

Unter dem Koeppen-Zitat „Vielleicht liebte ich die Stadt“ präsentiert das Koeppenhaus die diesjährige Ausgabe des Literaturfestivals „Greifswalder Koeppentage“. Im Rahmen der Koeppentage verleiht die Universitäts- und Hansestadt Greifswald den Wolfgang-Koeppen-Preis für Literatur an den Schriftsteller Christoph Peters. Vom 22. bis 29. Juni nehmen Veranstaltungen den Schriftsteller Wolfgang Koeppen und sein Werk rund um dessen 112. Geburtstag in den Fokus. In diesem Jahr beschäftigt uns



Daniel Schreiber (c) Amy Patton

beim Festival das Aufwachen in der Provinz, die Frage nach dem Gehen oder Bleiben im ländlichen Raum, die Frage vom Zugehörigkeitsgefühl zu einem bestimmten Ort in der globalisierten Welt, die von Flucht, Unsicherheit und Schnelllebigkeit geprägt wird. Schnell sind auch die Jahre vorübergegangen und das Literaturzentrum Vorpommern im Koeppenhaus ist nun bereits seit 15 Jahren ein vereinsgetragener Ort der Kunst und Kultur, der vielfältigen Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen in Greifswald.

Programm unter koeppenhaus.de

Nadja Klüter - Natürlich.Farben.froh

Seidenmalerei in der Kulturmensa am Berthold-Beitz-Platz

Eine vielseitige und international erfahrene Künstlerin gestaltet die achte Ausstellung in der Kulturmensa am Berthold-Beitz-Platz. Sie wird hier bis zum 10. August gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Die in Sibirien geborene Nadja Klüter kam 1989 nach Deutschland und lebt seit 1994 in Vorpommern. Die 61-jährige arbeitet in verschiedenen Techniken: Aquarell, Öl und Acryl. Am meisten begeistert sie sich jedoch für die Seidenmalerei, nicht nur für Bilder,



Arbeit von Nadja Klüter

auch als Kleidungsstücke oder Raumdekoration. Die Künstlerin nutzt ausschließlich Naturseide, die mit dampffixierbaren Farben bemalt wird. Dadurch erhalten die Kunstwerke eine besonders hohe Lichtechtheit und Farbrillanz sowie einen fast lebendigen Glanz. Dabei ist Nadja Klüter vor allem von der Farben- und Formenvielfalt der Natur fasziniert. Seit 1995 organisiert die Protagonistin der neuen Schau ehrenamtlich Ausstellungen für Künstler

aus aller Welt im In- und Ausland. Ihre eigenen Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, Frankreich, USA, Russland, Polen, Italien und Singapur gezeigt.

Die Mensa ist von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Interessenten für eine Ausstellung in der Kulturmensa können sich an Christopher Kramp wenden (Tel. 865238 oder E-Mail christopher.kramp@uni-greifswald.de).

770 Jahre Ladebow

In diesem Jahr jährt sich die erste urkundliche Erwähnung Ladebows. Die Ortsteilvertretung würdigt das Jubiläum mit drei öffentlichen Veranstaltungen.

770 Jahre Ladebow - Ein Orts- teil im Wandel der Zeit“

Vortrag von Dr. Ralf Scheibe, Universität Greifswald
am Freitag, 1. Juni um 19 Uhr,
Haus der Hoffnung, Thomas-
Müntzer Straße. 2 - 4:

Mensch und Wildschwein Betrachtungen im Rahmen eines Rundgangs rund um das Ladebower Loch

Führung mit Knut Weidemann,
Zoologisches Institut, Universi-
tät Greifswald am Sonnabend,
2. Juni um 10 Uhr, Treffpunkt
Ladebow, Clara-Zetkin-Straße/
Ecke Ochsensteg
Die Lebensräume von Mensch
und Wildschwein rücken immer
dichter zusammen, ganz be-
sonders im Ortsteil Ladebow.

Woran liegt das und wie kann ein „Zusammenleben“ gelingen? Diesen Fragen wollen wir bei einer naturkundlichen Führung mit Herrn Weidemann vom Zoologischen Institut nachgehen und Einiges über den Lebensraum und das Verhalten der Schwarzkittel lernen.

Bitte an festes Schuhwerk, evt. Fernglas und Lupe denken.

6. Flohmarkt „Von Haus zu Haus“

am Sonnabend, 9. Juni, 14-17 Uhr, im Herzen von Ladebow
Bewohner/innen und Gäste haben die Möglichkeit, Dinge, die sie nicht mehr benötigen, aber zum Wegwerfen zu schade sind, zu kaufen oder verkaufen. Nebenbei besteht die Möglichkeit, sich die denkmalgeschützte ehemalige Flugplatzsiedlung näher anzuschauen oder in einem Garten-Café am Ochsensteg einzukehren.

Veranstaltungen des Literatursalons

in der SchWalBe, Maxim-Gorki-Straße 1

Klaviermusik

Donnerstag, 7./14./21./28.
Juni, 15 - 17 Uhr
Improvisationen auf dem Klavier zur Unterhaltung und zum Entspannen mit **Barbara Ullrich**.
Auf Wunsch bei Kaffee, hausgebackenem Kuchen und Getränken

Lesung mit Hans-Dieter Schütt: „Schöne Vorstellung“

Dienstag, 5. Juni, 19 Uhr
Eine Autobiographie in Gesprächen mit Hans-Dieter Schütt von Dieter Mann (Autor).
Es ist die erste Autobiographie des legendären Schauspielers Dieter Mann. Er erinnert sich an seine Theaterarbeit, an Begegnungen mit großen Kollegen, an Kollisionen, etwa mit der Zensur, an Erfolge und Misserfolge. Dieter Mann, geboren am

20. Juni 1941 in Berlin war weit über 40 Jahre prägender Schauspieler am Deutschen Theater Berlin. Er war von 1964 bis 2006 festes Mitglied in diesem Ensemble und hatte dort alle großen Rollen gespielt.

Engagements als Gastschauspieler führten ihn an viele große Bühnen in Deutschland und Europa.

Von 1984 bis 1991 war er Intendant dieses Theaters und holte Größen wie Frank Castorf und Heiner Müller als Regisseure an diese Spielstätte.

Der Journalist Hans-Dieter Schütt hat bereits zahlreiche Interviewbücher veröffentlicht (u.a. Klaus Löwitsch, Robert Menasse, Friedrich Schorlemmer), schrieb seine Autobiographie, die Biographie „Regine Hildebrand: Ich sehe doch, was hier los ist“.

Wiecker Sommermusik



10.6. um 16 Uhr

Bachwoche: Sonaten für Viola da Gamba und Cembalo von J. S. Bach

Elsa Ruiba, Querflöte/
Stimme, Stephan Griefingholt,
Gitarre

5.7. um 19 Uhr

Chormusik mit „Chortippus“

12.8. um 17 Uhr
Klezmer-Musik mit dem Ensemble „Blaue Stunde“

9.7. um 19 Uhr

Orgelkonzert mit Frantisek Vanicek

19.8. um 17 Uhr
Orgelkonzert
mit Gerhard Kaufeldt

22.7. um 17 Uhr

Duo Acoustic Colours

2.9. um 17 Uhr
Gregorian Voices

Veranstaltungen im Soziokulturellen Zentrum St. Spiritus

Lange Straße 49/51, www.kulturzentrum.greifswald.de

Ausstellungen

Galerie in der Kapelle
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 12:00 - 17:00 Uhr

25.05. - 30.06.218

Bildlich gesprochen...

Gemälde, Grafiken, Collagen und Fotografien von Sylvia Dallmann und Michael Lissok
Finissage: 30.06.2018, 15:00 Uhr



Die Malerin und der Kunsthistoriker zeigen eine Auswahl ihrer bildnerischen Werke in einem visuellen Diskurs, den sie: „Bildlich gesprochen ...“ nennen. Gemeinsame Erlebnisse und Eindrücke auf Reisen sowie bei Ausstellungs- und Atelierbesuchen boten den beiden immer wieder Gelegenheit, ein kreatives Zwiegespräch zu führen. Davon zeugt ihre Reihe intensiver Bilderdialoge in der Ausstellung, welche die Besucher dazu einlädt, sich mit ein zuschauen.

Veranstaltungstipps (eine Auswahl)

Freitag, 1. Juni, 19:00 Uhr,
VORTRAG: **Alter Wein in neuen Schläuchen - „Identitäre“ Strukturen in MV**
Veranstalter: Greifswald für ALLE - Festival contre le racisme

Sonnabend, 2. Juni, 20:00 Uhr
MUSIKKABARETT: **Vocal Recall** mit dem neuen Programm „Die große Schlägerparade d'Erfolgsmusik“
Eintritt: VVK 14,80/12,60 EUR | AK 15/13 EUR, VVK: Greifswald Information und mticket.de

Sie passt in keine gängige Schublade, die einzige Boygroup mit Frau, die schonungslos die Top Ten der letzten 300 Jahre analysiert. Liebevoll werden die größten Charterfolge der Geschichte von unnötigem inhaltlichem Ballast befreit und mit Satzgesang neu vermischt.

Alice Köfer, Dieter Behrens und Bernhard Leube sind trotz erstklassiger musikalischer Einbildung ein sympathisches Gesangstrio. Mit ihrem multitastungsfähigen Pianisten Matthias Behrsing springt die Fast-Acappella-Band liebevoll durch die Hitlisten und schreibt ohne Wham! und ABBA die Musikgeschichte um.

Dienstag, 5. Juni, 8:00 Uhr
72. BACHWOCHE „MeMo“

Morgenlob Das gregorianische Morgengebet

Leitung: Kantor Bernd Ebener, Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche

Mittwoch, 6. Juni, 16:00 Uhr
Interkulturelles Café mit Assyrischen Tänzen

Veranstalter: Projekt Weltfreunde, Weltblick e.V. und St. Spiritus
Khamis Kina zeigt ab 17:00 Uhr assyrische Tanzschritte, die dann geprobt und beim gemeinsamen Tanzen gleich ausprobiert werden können.

Donnerstag, 7. Juni, 19:00 Uhr
THEATER: **ASYL-DIALOGE** - Bühne für Menschenrechte
Veranstalter: Festival contre le racisme, Eintritt: AK 1,00 EUR



GRAMMOPHON-LESUNG am 16. Juni, im Rahmen der Hans-Fallada-Festwoche, Foto: Katrin Schander

Die ASYL-DIALOGE erzählen von Begegnungen, die Menschen verändern, von gemeinsamen Kämpfen in unerwarteten Momenten - eine dieser Geschichten spielt in Osnabrück, wo ein breites Bündnis solidarischer Menschen Seite an Seite mit von Abschiebung betroffenen Geflüchteten kämpft.

Freitag, 8. Juni, 18:00 Uhr
EUROPAWERKSTATT: **Wir sind Europa - was heißt das?** öffentliche Diskussion und Ideenwerkstatt „Open Space Europe“

Sonnabend, 9. Juni, 19:30 Uhr
KONZERT open air mit dem Greifswalder **Girod Quartett**
Eintritt: AK 12/8 EUR

Das „Girod Quartett“ hat sich dem Swing, Jazz, Latin und Soul verschrieben. In der Besetzung mit Detlev Kloppot (Gesang), Alexander Girod (Piano), Cornelius Jelen (Schlagzeug) sowie Lukas Müller (Kontrabass) erklingen in eigenen Arrangements Songs von Frank Sinatra, Roger Cicero, Sammy Davis Jr., Dean Martin und vielen anderen. Beschwingt und mit sichtlicher Spiel-freude wird das Publikum entführt, auf eine Zeitreise mit schönen Melodien der letzten 50 Jahre.

Sonnabend und Sonntag, 9. + 10. Juni, 10:00 Uhr
WORKSHOP: **Siebdruk** - vom Foto zum Kunstobjekt mit Karin Wurlitzer
Kosten: AK 40/50 EUR | Anmeldungen unter: 03834 8536-4444

Mittwoch, 13. Juni, 18:00 Uhr
mini-WORKSHOP: **Tintenklecks und Gänsekiel** mit der Grafik-Designerin Bärbel Steinberg

Schreiben nach Vorlagen - mit der eigenen Handschrift so Kunstvolles erschaffen wie Spruchblätter und Briefe zu besonderen Anlässen
Kosten: 7/5 EUR | Anmeldungen unter: 03834 8536-4444

Donnerstag, 14. Juni, 19:00 Uhr
VORTRAG: **Der Dichter Johannes Bobrowski und sein Werk** mit Dr. Klaus Bellin
Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Sonnabend, 16. Juni, 19:30 Uhr
GRAMMOPHON-LESUNG: im Rahmen der Fallada-Festwoche **Kleiner Mann was nun?** mit Jo Nelsen. Eintritt VVK 13/10 EUR | AK 15/12 EUR
VVK: Greifswald Information und mticket.de, Veranstalter: Stadtbibliothek und St. Spiritus

Der beliebte Roman Hans Fallada „Kleiner Mann, was nun?“ erschien 1932 in einer stark lektorierten Form. Allzu politische Passagen wurden gestrichen, ganze Handlungsstränge entfernt. 2016 erschien erstmals die ungekürzte Fassung und sorgte für eine literarische Sensation

Jo van Nelsen präsentiert in seiner Grammophon-Lesung die schönsten Passagen der Urfassung, garniert mit Musik der dreißiger Jahre. Natürlich von Originalschellackplatten, gespielt vom roten Koffergrammophon, und vielen Postkarten und Plakaten dieser Zeit.

Sonnabend, 23. Juni, 10:00 Uhr
WORKSHOP:

Kalligrafie für Geübte

mit der Grafik-Designerin Bärbel Steinberg
Schreiben nach Vorlagen - mit der eigenen Handschrift so Kunstvolles erschaffen wie Spruchblätter und Briefe zu besonderen Anlässen
Kosten: 7/5 EUR | Anmeldung: 8536 4444

Sonntag, 24. Juni, 14:00 Uhr
Jubiläums-KONZERT:

Greifswald singt

25 Jahre Vorpommersches Chor-treffen, Eintritt: frei
Seit 25 Jahren treffen sich die Chöre der Region in guter Tradition jährlich einmal im Greifswalder St. Spiritus, um gemeinsam in netter Atmosphäre aufzutreten und Erfahrungen auszutauschen. In diesem Jahr sind neben den Greifswalder St. Spiritus-Chören, die Sänger*innen von Chorsima, noLimHits, Promusica, der Strela-Frauenchor und der Volkschor Kennnitz dabei. Die Gastgeber - der „Chor von St. Spiritus“ und das Vocal-Ensemble „Late Night Singers“ unter der Leitung von Dr. Sigrid Biffar - setzen auf ein breit gefächertes Repertoire, Spaß am

Singen und auf gute Unterhaltung. Jeder Chor präsentiert sich mit eigenem Profil und hat natürlich seine Programm-Highlights im Gepäck. Alle Interessenten können bei Kaffee und Kuchen im sommerlichen Freiluftambiente der abwechslungsreichen, kurzweiligen und auch anspruchsvollen Chormusik lauschen.

Dienstag, 26. Juni, 17:00 Uhr
PUPPENSPIEL: **Ein Seeteufel namens Fidibus** mit dem Schnuppe Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren/Eintritt: 7/5 EUR | Reservierungen unter: 03834 8536-4444

Dienstag, 26. Juni, 19:00 Uhr
VORTRAG: **Das kubanische Gesundheitswesen**

Referentin: Kinderärztin Dr. Aleida Guevara aus Havanna (Tochter von Che Guevara)
Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Donnerstag, 28. Juni, 20:00 Uhr

LITERATUR: Im Rahmen des RegioLudi Greifswald, der Greifswalder Koeppentage und zur Eröffnung der Jugendtheatertage

Mittendrin: **3. U-20 Poetry Slam**
Veranstalter: Theater H2B, St. Spiritus

Förderer: Kreisdiakonisches Werk, Aktion Mensch
Eintritt: AK 3,-/5,- EUR

Nachdem das Theater H2B im Oktober 2017 und April 2018 die ersten beiden Slams für die U-20 PoetInnen dieser Stadt organisiert hat, wird der dritte Teil der Reihe diesmal ausnahmsweise unter ein Motto gestellt, frei nach Wolfgang Koeppen: „Should I stay or should I go?“
Du schreibst Texte? Du bist unter 20 Jahre alt? Du möchtest dabei sein? Die Bühne steht wieder für euch bereit!

Anmeldungen:
theater-h2b.de|Christian Holm 0152 29071560

Ursula Riesinger: „Wenn die Seele weint“ Tiergeschichten!?

Im Quartiersbüro Schönwalde II wurde im April die Broschüre „Wenn die Seele weint“ von Ursula Riesinger der Öffentlichkeit vorgestellt. Gleichzeitig wurde eine Ausstellung mit Illustrationen aus der Broschüre eröffnet. In Tiergeschichten greift die Autorin Themen wie Alkoholabhängigkeit, Essstörungen, sexuellen Missbrauch, Depression etc. auf. Ursula Riesinger erzählt: „Für mich war das Schreiben der Tiergeschichten wie ein Ventil, um all das zu verarbeiten, was mir in den vielen Jahren, seit ich im Suchtbereich arbeite, von den Klienten anvertraut wurde.“ Viele suchtkranke Menschen haben in ihrer Familie viel Leid erfahren. Sie wurden geschlagen, emotional und sexuell missbraucht und ihre ureigensten Bedürfnisse nach Liebe und Geborgenheit wurden nicht erfüllt. Diese un-

glücklichen Kinder beginnen schon in frühen Jahren damit, Suchtmittel zu konsumieren, um ihre Gefühle von Wut, Selbsthass, Ohnmacht und Angst hinunterzuspülen oder wegzudrücken. Laut NACOA Deutschland- Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V., wachsen aktuell 2.65 Millionen Kinder in der BRD in einer Familie auf, in der Alkoholismus herrscht und 40.000 - 60.000 Kinder leben mit Eltern zusammen, die Eltern drogenabhängig sind. Für Ursula Riesinger sind es alarmierende Zahlen, wenn man bedenkt, dass die Kinder wenig Hilfe und Unterstützung erfahren und häufig ebenfalls in die Sucht abrutschen. „Mein Wunsch ist es, die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren und die Kinder, die in Suchtfamilien groß werden, nicht aus dem



Foto von Eva Heldt

Blick zu verlieren“, sagt sie. Die Broschüre entstand in Zusammenarbeit mit Stefanie Riech, der künstlerischen Leiterin der Medien- und Informatikschule und den Auszubildenden Maria Rautenberg, Fanny Berndt und Luisa Wiebke. Sie illustrierten die Publikation und waren für den Satz sowie das Layout verantwortlich.

Finanziert wurde das Projekt vom Greifswalder Präventionsverein. Sie kann kostenfrei im Quartiersbüro abgeholt werden oder unter wenn.die.seele.weint@web.de und Fachambulanz-Greifswald@web.de angefordert werden.

Die Illustrationen der Broschüre sind noch bis zu den Sommerferien im Quartiersbüro in der Makarenkostraße 12 zur Öffnungszeiten am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr zu sehen.

Stadtradeln noch bis zum 10. Juni



Stadtradeln 2017, Foto: Wally Pruß

Greifswald nimmt in diesem Jahr zum 4. Mal am Stadtradeln teil. Noch bis zum 10. Juni können sich die Greifswalder im Rahmen des deutschlandweiten STADTRADELN-Wettbewerbs mit anderen Städten messen! Er endet mit dem Fahrradfest der Stadtwerke. Gesucht wird Deutschlands fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern insgesamt sowie mit den meisten Radkilometern pro Einwohner

und das fahrradaktivste Kommunalparlament. Teilnehmen kann jeder, der in Greifswald lebt, arbeitet, die Schule oder Uni besucht oder einem Verein angehört. Insbesondere sind auch Familien und Schulklassen aufgerufen, mitzumachen. Schon ab 2 Personen können sich Teams bilden, die gemeinsam möglichst viele Kilometer beruflich sowie privat mit dem Fahrrad zurücklegen. Obgleich der Wettstreit

bereits Pfingsten begann können sich Teams und Einzelstarter/innen immer noch auf der offiziellen Website (<https://www.stadtradeln.de>) registrieren und die geradelten Kilometer später eintragen. Für Smartphone-Nutzer gibt es dafür auch eine spezielle STADTRADELN-App. Im vergangenen Jahr beteiligten sich insgesamt 764 RadlerInnen, die in 59 Teams insgesamt 131.872 Kilometer zurücklegten.

Dies entspricht etwa der 3,3-fachen Länge des Äquators. Sie sparten damit rund 19.000 kg Kohlendioxid ein. Initiiert wird diese Aktion vom Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerk. Regionale Partner sind der ADFC und das Klimaschutzbündnis Greifswald 2020.

Weitere Infos unter <https://www.greifswald.de/stadtradeln>

Zum Fischerfest Gaffelrigg:

Stadtwerke Beachsoccer-Cup - Futsal im Strandsand

Street Soccer als Variante des Freizeitfußballs ist groß im Kommen und wird auf Asphalt, Pflaster oder Rasen gespielt. Auch die Futsal-Liga in Greifswald wächst stetig. Deshalb haben sich die Stadtwerke Greifswald mit der Futsal-Liga Greifswald zusammengetan und ein neues Event auf die Beine gestellt. Futsal in der Streetsocceranlage

im Strandbad Eldena ist das Ergebnis. Am Strand im knöcheltiefen Sand dürfte das eine besondere Herausforderung für die Aktiven werden. In der Streetsoccer-Anlage der Stadtwerke Greifswald startet in diesem Jahr zum Fischerfest Gaffelrigg erstmalig Futsal im Strandsand. Am Sonntag, dem 15. Juli, ab 10:00 Uhr

werden die Sportler/innen in Teams von je 5 Spieler/innen gegeneinander antreten und um Sieg und Pokal kämpfen und dabei hoffentlich auch viel Spaß haben. Eingeladen sind alle aktiven Futsal-Spieler, aber auch Mannschaften, die bisher keine Berührungspunkte mit Futsal hatten.

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular. http://www.sw-greifswald.de/Stadtwerke_Beachsoccer Maximal 16 Teams gehen an den Start. Gespielt wird in einer 15 m x 10 m Streetsoccer-Anlage im Strandsand. Alle Mannschaften erhalten Urkunden und der Gewinner einen Pokal.



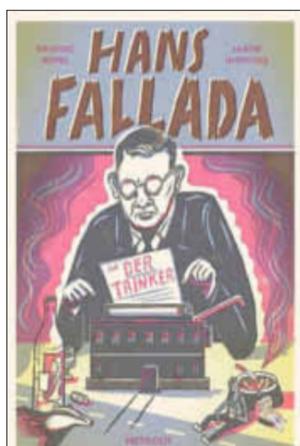
Veranstaltungen

Kinder-Kino zum Kindertag am Freitag, 1. Juni um 16 Uhr
Zum Kindertag zeigen wir den Zeichentrickfilm-Klassiker „Das Dschungelbuch“ (USA, 1967). Altersempfehlung: ab 6 Jahren | Dauer: 78 Min. | Eintritt: 1 EUR
Das Kinder-Kino macht im Juli und August Sommerpause.

eBook-Sprechstunde am Mittwoch, 6. Juni 14 - 16 Uhr
Die Stadtbibliothek lädt gemeinsam mit dem Bürgerhafen Greifswald zur eBook-Sprechstunde ein. Interessenten erhalten einen Überblick zum eMedien-Angebot der Stadtbibliothek und Tipps zu Download und Nutzung. Teilnahme kostenlos.
Anmeldung unter Tel. 03834/8536-4463.

Ausstellung „The Nordic Night Sky“ mit Fotografien von

Sascha Zachhuber
bis zum 5. Juni in der Stadtbibliothek



© Metrolit Verlag

Festliche Eröffnung der Hans-Fallada-Festwoche
durch Oberbürgermeister Dr. Ste-

fan Fassbinder am Freitag, 15. Juni um 18 Uhr im Gewölbe der Stadtbibliothek

Eröffnung der Ausstellung „Der Trinker - Eine Graphic Novel“
Der Berliner Illustrator und Comiczeichner Jakob Hinrichs stellt seine künstlerische Adaption von Falladas Roman vor. Seine Ausstellung von Originalzeichnungen und Entwürfen zur Graphic Novel ist bis zum 11. September in der Stadtbibliothek zu sehen. Eintritt frei.

Start der Aktion FerienLeselust am Montag, 25. Juni um 9 Uhr
Unter dem Motto „FerienLeselust - Lesen tut gut“ beginnt am Montag, den 25. Juni um 9 Uhr der Lesesommer in der Greifswalder Stadtbibliothek. Mehr als 400 neue Bücher stehen für die Schüler der Klassenstufen

4 bis 6 bereit, um in den Sommerferien gelesen zu werden. Die Anmeldung ist kostenlos im Kinderbereich bis zum letzten Ferientag möglich.

Vorlesen in der Stadtbibliothek Hans Fallada
Das Vorlesen der Lesepaten für Kinder ab 3 Jahre immer samstags um 10:30 Uhr im Kinderbereich der Stadtbibliothek. Eintritt frei.

ComputerSpielSchule in der Stadtbibliothek Hans Fallada
Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die Spaß am Spielen haben und sich mit Eltern oder Freunden über Games informieren möchten. Termine: dienstags und freitags 13:30 - 17:30 Uhr, Teilnahme kostenlos.

Stadtwerke-Fahrradfest am 10. Juni 2018

auf dem Marktplatz

Auch in diesem Jahr laden die Stadtwerke zum Fahrradfest ein, zu dessen Höhepunkten die Ausfahrten zählen: Eine ambitionierte Sporttour nach Loitz (50 km) in Begleitung des Olympiasiegers Uwe Ampler (Start 13:30 Uhr) und die lockere Familientour innerhalb Greifswalds (9 km) in Begleitung von der The Voice of Germany Finalistin Isabell Schmidt (Start 14:30). Neben diesen zwei Touren wird es

in diesem Jahr erstmalig ein Kids-Race, für Kinder von 4 bis 8 Jahren, auf dem Marktplatz geben (Start 16:00 Uhr). Die Startnummern für die Ausfahrten werden am 10. Juni ab 13 Uhr in der Greifswald-Information ausgegeben. Viele beliebte Attraktionen wie z. B. die skurrilen Räder, der Pumptrack und die Fahrrad-Codierung werden auch in diesem Jahr auf dem Greifswalder Marktplatz zu finden sein.

Die Dänen! Schenkung Christoph Müller

im Pommerschen Landesmuseum

www.pommersches-landesmuseum.de

Noch bis zum 12. August 2018 zeigt das Pommersche Landesmuseum rund 400 Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken, die der Berliner Sammler Christoph Müller zusammenrug und dem Land Mecklenburg-Vorpommern schenkte. Es handelt sich um die größte Sammlung dänischer Malerei aus deren bedeutendster Zeit in einem deutschen Museum. Diese Ausstellung wird von einem vielseitigen Rahmenprogramm begleitet.



Vilhelm Petersen, Kleines Segelschiff auf dem Meer, o.J., Öl/Papier, Sammlung Christoph Müller, Foto: Andres Kilger

Veranstaltungstipps:

Dienstag, 12. Juni, 18 Uhr
VORTRAG: Als der Daneborg vom Himmel fiel - Die dänische Flagge, Rügen und die Kreuzzüge im Ostseeraum
Eintritt 3,50 Euro (D/F/GB 2016, R.: Vincent Perez, 103 Min., dt. Fassung)

Sonntag, 17. Juni, 11:30 Uhr
FÜHRUNG durch die Ausstellung mit Ursula Schier
Eintritt: 2,00 EUR zzgl. Eintritt

Donnerstag, 14. Juni, 21 Uhr
NORDOSTSTREIFEN: JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN
Internationale Romanverfilmung zum 125. Geburtstag von Hans Fallada
Eintritt 2,50 Euro

Sonntag, 24. Juni, 11:30 Uhr
FÜHRUNG durch die Ausstellung mit dem Sammler Christoph Müller
Eintritt: 2,00 EUR, zzgl. Eintritt

Dienstag, 26. Juni, 18:00 Uhr
VORTRAG: Die Entstehung des Nordens in der Malerei
Prof. Dr. Kilian Heck, Christel Bair, Nico Anklam, THEORIA-Forschungsprojekt, Greifswald
Eintritt: 2,50 EUR

Mittwoch, 27. Juni, 12 Uhr
KUNSTPAUSE: Licht, Luft und Duft
Atmosphäre in den Landschaften, Vilhelm Kyhns mit Dr. Sabine Lindqvist
Eintritt 2,50 Euro

www.pommersches-landesmuseum.de

Sonntagsführungen durch Wieck & Eldena starten wieder

Öffentliche Führungen von Juni bis August immer sonntags um 14 Uhr

Das zweite Jahr in Folge haben Besucher von Juni bis August an jedem Sonntag um 14:00 Uhr die Möglichkeit an einer öffentlichen Führung durch das Fischerdorf und die Klosterkirche Eldena teilzunehmen. Startpunkt der Führungen ist die Wieck-Information im Schipp in. Von dort führt der Weg zum Greifswalder Sperrwerk und hinein in den Wiecker Ortskern bis zur Bugenhagenkirche. Über die Wiecker Holzklappbrücke geht es über den Studentensteig weiter zur Klosterkirche Eldena, wo der Rundgang endet.

Die öffentlichen Führungen dauern 1,5 Stunden. Die Tickets sind für 7 EUR (ermäßigt 5 EUR) in der Wieck-Information (Schipp in) erhältlich. Weitere Informationen unter www.greifswald.info oder in der Greifswald-Information (Tel. 8536-1381).

Achtung: Sonderführungen durch Wieck und Eldena im Rahmen der Feierlichkeiten „770 Jahre Wieck“ finden am 9. Juni um 14:00 Uhr und am 10. Juni um 15:00 Uhr statt.



Foto: Pressestelle der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Aktiv sein - aktiv bleiben

Ein Treff für alle - das Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein M-V e. V.

Seit März 2017 gibt es das Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein M-V e. V. in der Makarenkostraße 8. Mehrgenerationenhäuser sind Begegnungsorte, an denen das Miteinander von mehr als zwei Generationen aktiv gelebt wird. Sie stehen allen Menschen offen - unabhängig von Alter oder Herkunft ist jeder willkommen. Der generationenübergreifende Ansatz gibt den Häusern ihren Namen und ist Alleinstellungsmerkmal: Jüngere helfen Älteren und umgekehrt. Bundesweit nehmen mehr als 550 Häuser am Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus teil. Das Herz aller Mehrgenerationenhäuser ist der offene Treff. Hier kommen Menschen miteinander ins Gespräch und knüpfen erste Kontakte. In unserem Haus ist das der MONTE-TREFF. Der Name wurde gewählt, weil im generationenübergreifenden Treff die Pädagogik von Maria Montessori im Mittelpunkt unserer Arbeit steht. Nachweislich sind die Ansätze von Maria Montessori gleichermaßen für Kinder, deren Elterngeneration und Senioren geeignet, um Selbstständigkeit gemeinsam zu erfahren. Wir lernen generationenübergreifend voneinander sowie miteinander und wachsen gemeinsam. Unsere Leitgedanken sind: „Hilf mir, es selbst zu tun.“ und „Hilf mir, es so lange wie möglich selbst zu tun.“ Im MONTE-TREFF ist jeder herzlich eingeladen und willkommen, ob groß oder klein, jung oder alt und unabhängig seiner Herkunft. Der



Monte-Treff, Foto MGH

Treff ist montags bis donnerstags von 9.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Wir bieten ein umfangreiches, individuelles Programm für alle Generationen. Das Besondere am MONTE-TREFF ist, dass vormittags die ehrenamtlich tätigen SeniorenInnen, die Kinder des Montessori Kinderhauses und die Besucher gemeinsam basteln, spielen, lesen, tanzen, singen, backen.... Nachmittags werden u.a. Näh- Patchwork und Strickwerkstätten, Programme in Plattdeutscher Sprache sowie Bingo- und Spielerunden angeboten. Feste werden gemeinsam mit den Kindern des Montessori Kinderhauses vorbereitet und gefeiert.

Wir bieten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zu günstigen Preisen und einen Mittagstisch (mit Anmeldung) an.

Seit März 2018 gibt es ein neues Angebot in unserem Haus. Die interkulturelle Eltern-Kind-Gruppe, Bunte Mini-Montis. Mittwochs von 9:30 bis 11:00 Uhr sind Kinder von 3 bis 14 Monaten und ihre Eltern/Großeltern herzlich eingeladen, sich kennenzulernen, auszutauschen, gemeinsam zu spielen und zu lernen. Freiwillig Engagierte leisten in unserem Haus einen unverzichtbaren Beitrag. Insgesamt 14 ehrenamtlich tätige Seniorinnen bringen ihre Ideen und Erfahrungen in die Angebote des MONTE-TREFFs ein. Das ist gewollt: Es soll kein starres Programm vorgeschrieben werden. Jeder soll Hauptakteur und Bestimmer seines Tuns sein - auch das ist Grundlage der Montessori-Pädagogik. Das Mehrgenerationenhaus wird

gefördert durch das Bundesministerium für Familien, und die Hansestadt Greifswald, zwei Projekte wurden mit Geldern aus dem Budget der Ortschaftsverwaltung Schönwalde II unterstützt. Um unsere Angebote noch vielfältiger gestalten zu können, sind wir auf der Suche nach Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, ihre Erfahrungen und Ideen weitergeben möchten. Wer Interesse hat ehrenamtlich tätig zu sein oder unsere Angebote nutzen möchte, kann einfach im Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein M-V e. V. in Greifswald, Makarenkostraße 8 vorbeischauen. Ansprechpartnerin: Kathrin Schulz-Jokiel
Telefon: 03834 875253
Mail: mgh@aktion-sonnenschein-greifswald.de

Wenn die Decke auf den Kopf fällt

Neuigkeiten aus dem BÜRGERHAFFEN

Spätestens seit den Schlagzeilen um das neu geschaffene Amt der britischen „Einsamkeitsministerin“ ist das Thema der sozialen Isolation auch in Deutschland in aller Munde. Das Mehrgenerationenhaus Bürgerhafen ist seit über 10 Jahren ein Ort für Begegnungen und Gespräche, möchte aber in diesem Jahr weitere Angebote schaffen, die gezielt den Austausch von Gedanken und Erfahrungen anregen.

Unter dem Motto „**Wenn die Decke auf den Kopf fällt - einladen zum Café mit Herz**“, findet am Sonntag, dem 10. Juni ein Treff für Alleinstehende statt. Denn sonntags ist oft Paar- oder Familienzeit und das kann mitunter „einsame“ Tage für Alleinstehende bedeuten. Begleitet von Ehrenamtlichen des Bürgerhafens gibt es bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, sich miteinander auszutauschen und gemeinsame Interessen zu entdecken. Der beste Schutz vor Einsamkeit sind soziale Kontakte! (10.06., 14:30 Uhr im einLaden, J.-S.-Bach-Str. 24) Zusätzlich befinden sich auch

ein Erzählcafé und die sogenannte „Herzenssprechstunde“, speziell für Senioren, in Planung.

Im Juni und Juli beginnt zudem eine neue **Ausbildung zum integrativen Bürgerpaten**. Der Bürgerhafen bietet diesen Kurs für (zukünftige) Ehrenamtliche an, die sich über Integration und Interkulturalität austauschen, etwas über Kommunikation und Argumentationsmethoden lernen, Gleichgesinnte treffen und Patenschaften als Unterstützungsmöglichkeit bei der Integration kennenlernen möchten. Der Bürgerhafen hilft auch dabei, eine passende Tätigkeit oder Engagementform zu finden. Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei; Fahrt- und Übernachtungskosten werden übernommen.

Anmeldung unter: www.buergerhafen.de/buerger-akademie-vorpommern

Bei Fragen zu diesen und allen weiteren Angeboten ist der Bürgerhafen unter 03834 7775611 zu erreichen.

Friederike Güldemann

Koordinatorin BÜRGERHAFFEN

Öffentliche Veranstaltungen der AWO



Regelmäßig finden folgende Veranstaltungen statt:

montags, 14:00 Uhr
Spielesachmittag in der Ernsthofer Wende 4
Spielesachmittag im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82

dienstags,
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Senioren-Computer-Café
im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82

mittwochs, 9:45 Uhr, 13:30 Uhr
und 15:30 Uhr
Fit durch Tanz im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82
mittwochs, 14:00 Uhr
Spielesachmittag in der Ernsthofer Wende 4

donnerstags,
9:00 bis 10:00 Uhr
Senioren-Sport im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82
donnerstags, 10:00 Uhr
Creativ Gruppe in der Ernsthofer Wende 4

donnerstags, 14:00 Uhr
Spielesachmittag im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82
Klößen in der Ernsthofer Wende 4

Veranstaltungstipps

Bitte melden Sie sich zu den folgenden Veranstaltungen im AWO-Seniorenhaus in der Feldstraße 82, Tel. 03834 2756 an.

Dienstag, 5. Juni, 14:00 Uhr, Bibliothek im AWO-Seniorenhaus Plauderstünn: „Kiek mol wedder in“ Kommen Sie bei uns vorbei, wenn Sie jemanden zum Zuhören oder zum Reden brauchen. Bei Kaffee und Kuchen haben Sie die Möglichkeit sich auszutauschen.

Dienstag, 12. Juni, 14:00 Uhr, AWO-Seniorenhaus
Öffentlicher Handarbeitsnachmittag bei Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 14. Juni, 14:00 Uhr, Bowlinghof Bahnhofstraße 24
BOWLING

Donnerstag, 14. Juni, 14:00 Uhr, Ernsthofer Wende 4
Begegnungskaffee
Eintritt: 2,00 EUR inkl. Kaffee und Kuchen

Dienstag, 19. Juni, 14:00 Uhr, AWO-Seniorenhaus
Die **Lese-Eule** lädt zum Schmökern ein

Mittwoch, 20. Juni, 14:00 Uhr, AWO-Seniorenhaus
Sommerfest
bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Tanzmusik

Donnerstag, 5. Juli, 14:00 Uhr, Martin-Andersen-Nexöplatz
Mit dem Drahtesel die Greifswalder Umgebung erkunden

Kommune für alle

Die AG „Barrierefreie Stadt“, ein Gremium der Bürgerschaft, vereint Vertreter von Parteien, Selbsthilfeverbänden, Ortsteilvertretungen und interessierte Bürger. Ihre Beratungen sind immer öffentlich. Die letzte Sitzung fand am 14. Mai im „Haus

der Begegnung“ statt.

Barrierefrei

Am 5. Mai, dem europaweiten Protesttag für die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen, zeichneten Frau Baller und Herr Gloger im Auftrag der

AG Barrierefreiheit Greifswalder Gaststätten aus. Sie überbrachten „Dankeschönkarten“ an die „Brasserie Kronprinz“ am Ende der Langen Straße, an das „Cafe Marell“ in der Knopfstraße, an die Bäckerei „Junge“ im Schuhhagen und

das „Humboldt“ am Mühlen- tor. Diese Gaststätten verdienten Lob, weil sie barrierefrei erreichbar seien und ein WC für Menschen mit Beeinträchtigungen hätten, so die Mitglieder der AG. Während des Treffens, bei dem auch die Untere Denk-

malenschutzbehörde zugegen war, wurde festgestellt, dass es sehr schwierig sei, historische Bauten rollstuhlgerecht umzubauen. Bei einer gemeinsamen Begehung möglicher Objekte, eine Liste bereitet die AG vor, soll gemeinsam überlegt werden, ob und

wie weitere Fortschritte hinsichtlich der Barrierefreiheit erreicht werden können. Anregungen für die Arbeit der AG nimmt die Behindertenbeauftragte der Stadt, Monika Kindt, unter Tel. 843985 oder E-Mail m.kindt(@)greifswald.de entgegen.

Informationen aus der Universität

Wissen lockt mich: Tag der Wissenschaft am 23. Juni 2018

Forschen, experimentieren, staunen. 30 Vorlesungen, 10 Führungen und viele spannende Mitmachstationen locken am 23. Juni zum Tag der Wissenschaft. Von 11:00 bis 17:00 Uhr öffnen die Institute am Campus Berthold-Beitz-Platz ihre Türen für alle Wissensdurstigen. Die Universität Greifswald und ihre Partnereinrichtungen geben Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und vermitteln Wissenschaft hautnah.

30 Vorlesungen

In den Hörsälen der Institute für Biochemie, Physik und Geographie/Geologie, des Leibniz-Instituts für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP), der Universitätsmedizin und in der Universitätsbibliothek wartet ein abwechslungsreiches Vorlesungsprogramm auf Groß und Klein. Das Themenspektrum reicht von Vulkanen über Fledermäuse, Moore, Plasmaphysik, Ernährung und Medizin bis hin zu Goethes Klassikern.

10 Führungen

Einzigartige Sammlungsstücke, exklusive Standorte und Einblicke in verschiedenste Fachgebiete bieten zehn thematische



Kinderforscher, Foto: Kilian Donner

Führungen am Tag der Wissenschaft. Bereits am Vormittag finden exklusive Rundgänge auf den Karrendorfer Wiesen, im Uni-Forst und auf dem Gelände des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) auf der Insel Riems statt. Im Laufe des Tages gibt es weitere Führungen u.a. durch ausgewählte Labore im Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP), im Arboretum, in der Universitätsbibliothek oder in der Integrated Research Biobank der Universitätsmedizin.

Spannende Mitmachstationen für Kinder & Jugendliche

Kinder und Jugendliche werden am Tag der Wissenschaft selbst zu Forschern. Unter Anleitung von MINT Kids MV und Create MV sowie dem Haus der kleinen Forscher können sie u.a. eine Brücke bauen, mit Wasser experimentieren oder eine Erbsenbaustelle betreiben. Ein Kinderlabor im neuen Forschungszentrum C_FunGene lädt dazu ein, in die faszinierende Welt der Mikroben einzutauchen. Nach der erfolgreichen Teilnahme an den ver-

schiedenen Mitmachstationen erlangen die kleinen Forscher einen Kinderdoktor - und zur Belohnung gibt es ein Überraschungspaket.

Programm-Extras

Zum ersten Mal bietet der Tag der Wissenschaft in diesem Jahr ein separates Programm zum Wissenschafts- und Forschungstransfer an. Unter dem Titel „Wissenschaft(f)t-Wirtschaft“ stellen sich Start-ups der Region im Biotechnikum in Kurzvorträgen vor. Außerdem gibt es an verschiedenen Standorten vielseitige Aktivstände: z. B. zeigt das Projekt Land|Rettung anhand praktischer Übungen wie man innerhalb weniger Sekunden Leben retten kann. Im Epi-Bus, einem mobilen Labor des Friedrich-Loeffler-Instituts, ist modernste Tierseuchendiagnostik erlebbar. Und beim Energieplanspiel „Megawatts & Marbles“ des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik können Besucher selbst zum Energiemanager werden.

Das gesamte Programm zum Tag der Wissenschaft 2018 findet sich im Internet unter www.uni-greifswald.de/tagderwissenschaft.

Greifswald International Students Festival 2018



9. Internationales Studententreffen in Greifswald

www.gristuf.org

Unter dem Motto „Beyond Borders - Where are Your Limits?“ kommen vom 16. bis zum 23. Juni 150 Studierende aus aller Welt in Greifswald zusammen nach Greifswald kommen, um sich in Workshops und Kulturveranstaltungen mit dem Thema „Grenzen“ auseinander zu setzen. Grenzen? Beleuchtet werden unterschiedlichste Aspekte des Themas: nationale, persönliche, politische, kritische, kreative, provokative Grenzen. Das Greifswald International Students Festival, kurz: GrlStuF, findet alle zwei Jahre statt. Das Themenfestival will Verbindungen zwischen Studierenden aus aller Welt zu schaffen und so interkulturelles Verständnis zu fördern. Das Festival ermöglicht Raum für Dialog über die Gren-

zen von Nationalität, Herkunft und Religion hinaus und bietet eine Plattform, um Ideen auszutauschen und über aktuelle Themen zu diskutieren. Es geht beispielsweise um Globalisierung, auch um den aktuellen Zustand der Europäischen Union. Weitere Workshop-Themen sind unter anderem Moral & Ethik, Sprache, Kleidung und das Internet. Kreative Workshops zu Theater, Musik und Fotografie runden die Auswahl ab. Neben den Workshops erwartet alle Teilnehmenden außerdem ein buntes kulturelles Programm mit Film und Musik, einem Planspiel und thematischen Vorträgen. Die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr Ministerpräsidentin Manuela Schwesig übernommen.

Vortragsreihe „Universität im Rathaus“



Am 11. Juni 2018 startet wieder die Vorlesungsreihe „Universität im Rathaus“. Die jeweils etwa einstündigen Vorträge finden im Rathaus, Bürgersaahalle statt. Der Eintritt ist frei.

Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder und der Organisator der Vortragsreihe Prof. Dr. Matthias Schneider werden gemeinsam mit dem ersten Referenten Prof. Dr. Matthias Millard das Sommersemester der „Uni im Rathaus“ eröffnen.

11. Juni, 17 Uhr

Prof. Dr. theol. Matthias Millard (Theologische Fakultät): „**Liebe Deinen Nächsten, dir gleich“ (Lev. 19, 18, nach Martin Buber). Zur Bedeutung**

jüdischer Tradition für die Erforschung des Alten Testaments

Das Gebot der Nächstenliebe gehört zu den bekanntesten Texten der Bibel überhaupt. Schon im Neuen Testament kann es gemeinsam mit dem Gebot der Gottesliebe zum größten Gebot der Bibel erklärt werden (Mt 22,37ff p). Auch für Paulus ist es eine Zusammenfassung von Geboten (Röm 13,9). Doch was bedeutet es genau? Schließt es die Feindseligkeit ein oder erfordert es den Hass der Feinde, wie es in Mt 5,43 unterstellt scheint? Kann man sich mit so hehren Zielen vor der konkreten Aufgabe drücken, wie es das Gleichnis vom barmherzigen Samariter voraussetzt (Lk 10)?

18. Juni, 17 Uhr

Prof. Dr. jur. Stefan Harrendorf (Rechts- und Staatswiss. Fakultät): **Bagatelldelinquenz entkriminalisieren? Überlegungen am**

Beispiel von Schwarzfahren, illegalen Downloads und Drogenbesitz zum Eigenkonsum

Nachdem es über Jahre so schien, als sei die gesellschaftliche und gesellschaftliche Debatte um (weitere) Entkriminalisierungen im Strafrecht nach den großen Reformen der 1960er und 1970er Jahre endgültig zum Erliegen gekommen, werden in jüngster Zeit wieder zunehmend Forderungen nach Entkriminalisierung in einzelnen Delinquenzbereichen laut. De Vortrag wird sich mit der Frage befassen, ob unter Berücksichtigung rechtlicher Wertungen und empirischer Erkenntnisse Schwarzfahren, illegale Downloads und Streams sowie Besitz und Erwerb von Drogen zum Eigenkonsum Strafe verdienen oder ob sie besser entkriminalisiert werden sollten. Es wird auch erörtert, inwiefern für diese Delikte als Alternative zum Straf-

recht eine Lösung im Ordnungswidrigkeitenrecht in Betracht käme.

25. Juni, 17 Uhr

Prof. Dr. phil. Michael Astroh (Philosophische Fakultät): **Lebensweltliche Motivationen philosophischen Denkens** Philosophisches Nachdenken versucht unter anderem auf die Frage zu antworten, ob und, falls ja, in welcher Weise sich Maßstäbe finden lassen, die allgemein verbindlich sind. Der Vortrag nähert sich dieser Frage von den Gründen her, die sie berechtigen. Sie liegen in Schwierigkeiten, die das gemeinsame Leben erheblich behindern. So wird der Vortrag eine Reihe von unvermeidlichen Problemen des menschlichen Alltags unterscheiden, um aus ihnen den Ansatz zu einer Aufklärung des Menschen über sich selbst und seine Lage zu gewinnen.



AM TAG DER WISSENSCHAFTEN

Öffentliche Führung im Botanischen Garten

Sonnabend, 23. Juni, 14:00 Uhr

Privat Dozent Dr. Peter König, Kustos des Botanischen Gartens, führt durch das Arboretum zum Thema

„**Wälder Europas**“

Treffpunkt: Eingang Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße
Eintritt frei

Informieren Sie auch im Internet:
unter www.uni-greifswald.de/botgart